tiroler dorf zeitung

Nr. 4 Dorf Tirol August 2018

Erscheint sechsmal im Jahr

Poste Italiane SpA – Versand im Postabonnement – 70% BOZEN – MBPA/NE/BZ/004/2016 • Taxe Perçue

Nachrichten aus dem Rathaus

Ein wichtiger Teil der letzten Gemeinderatssitzung war wieder dem Haushalt gewidmet, galt es doch wieder einigen Kapiteln die nötige Ausstattung zu geben, damit wichtige Vorhaben bald in Wirklichkeit umgesetzt werden können.

Der größte Betrag dieser Haushaltsänderung galt mit knapp 213.000 Euro dem geförderten Wohnbau. Dieser Betrag ist notwendig, damit die Erschließung der Erweiterungszone „Puit" ausgeschrieben werden kann. Insgesamt wird lediglich die Erschließung der Zone ungefähr eine Million Euro kosten. Einen großen Teil davon, ca. 35 %, erhält die Gemeinde vom Land als Verlustbeitrag.

Für die Restfinanzierung des Projektes für den Ausbau der Thurnstein- und St. Peterstraße, das insgesamt ca. 1,6 Millionen Euro kostet, wurden nochmals ungefähr 150.000 Euro in den Haushalt eingebaut. Zusätzlich hat der Gemeinderat das Projekt für den Ausbau der Straße genehmigt. Die Arbeiten werden nun in Kürze ausgeschrieben, damit sie im kommenden Winter realisiert werden können.

Knapp 20.000 Euro wurden für den Austausch der Gläser der Tore der Feuerwehrhalle Tirol zweckbestimmt, nachdem die derzeitigen Plexiglasscheiben, obwohl erst ungefähr zehn Jahre alt, bereits stark vergilbt und trüb sind.

Erstmalig wurde im vergangenen Winter ein Kunsteislaufplatz aufgebaut und dieser hat für ein durchwegs sehr positives Echo gesorgt. Was als Test gedacht war, damit man sieht, wie ein Eislaufplatz im Dorf angenommen wird, soll nun aufgrund des großen Erfolges ab kommenden Winter eine fixe Einrichtung bei den Tennisplätzen werden. Aus diesem Grund wird der Platz heuer nicht mehr angemietet sondern von der Gemeinde fix angekauft. Dafür hat der Gemeinderat im Haushalt den Betrag von Euro 40.000 bereitgestellt. Der Platz soll im kommenden Winter auch größer als im letzten Jahr werden und wieder in den Monaten Dezember und Jänner geöffnet sein.

Die Kameras der Videoüberwachungsanlage an den Dorfeinfahrten funktionieren bereits seit einigen Monaten und man hat damit gute Erfahrungen gemacht. Nachdem es in der Handwerkerzone immer wieder zu Einbrüchen in geparkte Autos gibt, sollen nun auch dort Kameras installiert werden. Außerdem soll die Anlage mit einem System zum automatischen Erkennen der Kennnummern für eine leichtere Identifizierung der Fahrzeuge ausgestattet werden. Dafür wurden nun weitere Euro 27.000 vorgesehen.

Für Ergänzungsarbeiten an der neuen Flutlichtanlage des Fußballplatzes und des Kleinfußballfeldes sind weitere Euro 12.000 in den Haushalt eingeflossen.

Der Landesbeirat für Chancengleichheit und das Kuratorium Zenoburg planen einen kurzen Film über Margarethe Maultasch, der ihr Leben und Wirken beleuchten soll. Dieser Film wird in unserem Dorf, auf Schloss Tirol und Zenoburg gedreht, wo Margarethe Maultasch bekanntlich gelebt hat. Nachdem die historischen Zusammenhänge direkt mit unserem Gemeindegebiet verbunden sind und der Film später von der Gemeinde exklusiv genutzt werden kann, wird dessen Produktion von der Gemeinde mit einem Betrag von Euro 16.000 unterstützt.

Im Kindergarten wird auch der dritte Gruppenraum mit schalldämmenden Elementen ausgestattet, nachdem diese sich in den anderen Gruppenräumen sehr bewährt haben. Im Haushalt werden dafür Euro 8.500 vorgesehen.

Der Gemeinderat hat in der Junisitzung eine Anfrage der Partei Süd-Tiroler-Freiheit betreffend Geschwindigkeitskontrollboxen beantwortet. Die Parteifraktion wollte erfahren, welche Erfahrungen man mit den Boxen gemacht hat, wieviel Strafen ausgestellt wurden und welcher Betrag an Strafen kassiert wurde. Die Antwort der Gemeinde war, dass man gute Erfahrungen gemacht hat, von der Ortpolizei ca. 150 Strafen ausgestellt wurden und daraus ein Betrag von ca. 6.500 Euro kassiert wurde.

Impressum

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Tirol
Eintragung Landesgericht Bozen Nr. 21/88 vom 02.08.1988
Pressegesetzlich verantwortlich: Martin Pfeifhofer, für den Inhalt die Gemeinde Tirol
Kontaktadresse: tirolerdorfzeitung@gemeinde.tirol.bz.it
Erscheint sechsmal im Jahr
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe im Oktober ist der 01.09.2018
Satz und Druck: Südtirol Druck

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

seit nunmehr Jahrzehnten ist der Naturpark Texelgruppe Bestandteil unserer Gemeinde, eigentlich andersrum, ein Teil unseres Gemeindegebietes ist Bestandteil des Naturparkes. Der Tiroler Anteil ist auch das Herzstück und das Kennzeichen des Parkes, denn die Spronser Seenplatte ist einmalig im ganzen Alpenraum. Aber auch Mutspitze, Rötelspitzen und Tschigat ziehen Jahr für Jahr zur typischen Wanderzeit zahlreiche Bergfreunde aus nah und fern an. Einheimische wie Feriengäste sind begeistert von dieser einmaligen Bergwelt. Der Naturpark Texelgruppe ist sicher auch ein wichtiger Magnet für unsere Urlaubsgäste und in der Tourismuswerbungein wesentlicher Faktor.

Die vielen Wanderziele im Naturpark sind fast ausschließlich nur mit einer mehr oder weniger schwierigen Bergtour zu Fuß zu erreichen. Dazu stehen den Wanderern eine ganze Reihe von gut ausgewiesenen Wegen und Steigen zur Verfügung. Die meisten davon sind, auch im hochalpinen Gelände, ausgezeichnet erhalten und angelegt, das fällt einem auf, wenn man sie mit jenen in anderen Wandergebieten vergleicht.

Der Verdienst hierfür liegt bei einigen fleißigen Arbeitern, die in schwierigem Gelände mit einfachsten Hilfsmitteln und mit dem Material, das sie vor Ort vorfinden, auch bei widrigen Bedingungen Außerordentliches leisten. Dafür müssen wir ihnen danken. Gedankt werden muss aber auch dem Naturparkausschuss, dem Verantwortlichen des Amtes für Naturpark, Dr. Toni Egger, und dem Forstinspektor Meran, Dr. Peter Klotz, sowie dem Stationsleiter der Forststation Meran, Georg Salzburger und ganz besonders Valentin Kofler von der Forststation, der die Arbeiten vor Ort mit sehr viel Einsatz und Herz leitet und koordiniert. Nicht zuletzt trägt auch die Gemeinde Tirol mit einem jährlichen finanziellen Beitrag zur Erhaltung der Wanderwege im Naturpark bei und auch dem für Sprons zuständigen Gemeindereferenten Markus Brida ist dies immer ein wichtiges Anliegen, für das er sich sehr einsetzt. Allen - auch jenen, die ich hier unabsichtlich und weil der Platz nicht reichen würde, vergessen habe - sei herzlich gedankt, besonders im Namen der vielen Wanderer, die diesen außerordentlichen Komfort sehr zu schätzen wissen.

Viel Spaß beim Lesen der Dorfzeitung

Der Bürgermeister
Dr. Erich Ratschiller

Inhalt

Gemeinde Tirol 2
Nachrichten aus dem Rathaus
Dorf Tirol surft bald im ultraschnellen Internet

Pfarre Tirol 5
Ministrantengrillen
Katholische Frauenbewegung

Schlossfestspiele Dorf Tirol 6
Ein Sommernachts

Bibliothek Tirol 10
Literatur im Mariensaal: Astrid Kofler

Kindergarten Tirol 12
Medien sowie Kommunikations- und Informationstechnik im Kindergarten
Der Kindergarten bedankt sich

Kitas Tirol 13
Ich geh' in die Kitas

Grundschule Tirol 14
Buchstabenfest
Aktion WasserLeben

VKE Ortsgruppe Tirol 15
Gelungenes Familienfest

Mittelschule Tirol 16
Mittelschüler zeigen ihr sportliches Talent

Jungschar Dorf Tirol 18
Übernachtungsfeier der Mittelschüler
Abschlussfeier

Bildungsausschuss Dorf Tirol 19
Veranstaltungen
Dorf Tirol macht einen Film!

Dorfleben 20
Der Burglehenpark – Entdeckung der Langsamkeit
Von Brennet Liab bis Palmengarten
Spendenaktion an Schüler

Bäuerinnen-Organisation 22
Frühjahrsfahrt nach Nordtirol

Spronserfischer 23
Kameradschaftsfischen der Spronserfischer

Musikkapelle Tirol 24
Jugendkapelle | Marschierprobe
Ausflug nach Niederolang

Musikkurse Dorf Tirol 26
Abschlusskonzert der Musikkurse Dorf Tirol

Tourismusverein Dorf Tirol 28
Spiel und Spaß für die Kleinen
So kocht Dorf Tirol – Dank an Irma Schnitzer
Rock'n'Roll Tour der Spider Murphy Gang

Schützenkompanie Dorf Tirol 30
Landesfest in Sarnthein
25. Alpenregionstreffen im Zillertal
Neues Wetterkreuz unterhalb der Ëtzpernkapell

FC Tirol 32
Die erfolgreichste Saison des FC TIROL

Trouler Schussler 35
Dörflbeachen 2018
Potzerrunde

Amateursportverein Dorf Tirol 36
Sektion Leichtathletik
Sektion Ski – Rückblick auf einen tollen Winter

Raiffeisenkasse Tirol 38
48. Int. Raiffeisen Jugendwettbewerb
Auszubildenden (w/m) zum Bankkaufmann

Gemeinde Tirol

Dorf Tirol surft bald im ultraschnellen Internet

Bei einem Lokalaugenschein konnte sich IT-Landesrätin Waltraud Deeg vom Fortschritt der Arbeiten in Dorf Tirol überzeugen. „Vor allem die Beratungstätigkeit vor Ort trage dazu bei, dass die Bevölkerung dieses Projekt erfolgreich annimmt", betont die Landesrätin.

„Die Anbindung ans Glasfasernetz ist sowohl wirtschaftlich, aber auch gesellschaftlich gewünscht und notwendig", betont Landesrätin Waltraud Deeg. Nicht nur für die zahlreichen Dorf Tiroler Betriebe aus der Hotellerie, sondern auch für die privaten Haushalte sei der Anschluss an ultraschnelles Internet eine ähnlich wichtige Grundversorgung wie jene mit Strom oder Wasser. Die Gemeinde Dorf Tirol sei hier auf einem guten Weg und habe in der Zusammenarbeit mit Infranet und Alperia Fiber bereits wichtige Schritte unternommen.

Auf Einladung von Bürgermeister Erich Ratschiller informierte sich Landesrätin Deeg vor Ort, wie die digitale Anbindung in Dorf Tirol voranschreitet. „Wir sind mit dem bisherigen Vorankommen der Arbeiten zufrieden, sind doch bereits große Teile der Grabungsarbeiten abgeschlossen. Im Herbst folgen die letzten Arbeiten, damit wir in Tirol ein flächendeckendes Glasfasernetz realisiert haben", berichtete Bürgermeister Ratschiller. Dies sei auch dank der guten Zusammenarbeit mit Alperia Fiber gelungen, die in Dorf Tirol (ebenso wie in Klausen und Sexten) in der Form eines Pilotprojektes die Anbindung der Haushalte und Unternehmen an das Glasfasernetz realisiert.

Besonders lobend hob Landesrätin Waltraud Deeg in diesem Zusammenhang auch die direkte Beratungstätigkeit für die Bürger hervor. Diese können sich sowohl online, als auch persönlich in Beratungsgesprächen über die Möglichkeiten der Anbindung und alle damit verbundenen Fragen informieren. Auch die eigens abgehaltenen Bürgerversammlungen stießen auf reges Interesse. „Die Digitalisierung ist ein Prozess, den wir erfolgreich gestalten können, wenn wir gemeinsam Lösungen suchen und finden, ohne dabei die Bedürfnisse der Bürger und der Unternehmen nicht aus den Augen zu verlieren", betont Landesrätin Waltraud Deeg. Ziel müsse es immer sein, dass Bürger und Betriebe einen zentralen Ansprechpartner vor Ort haben.

Arbeiten für das Breitband vergeben

Bekanntlich soll das Breitbandinternet möglichst im ganzen Gemeindegebiet zur Verfügung gestellt werden.

Das Dorfzentrum, Haslach, Seminarstraße, Hauptstraße, Schlossweg, Segenbühel und Zenoberg werden bereits von Alperia ausgebaut und wird bereits zum Teil in Betrieb genommen. Die Arbeiten für Lingweg, Aich, Laufenstraße und Finele sind in einem ersten Baulos enthalten, das die Gemeinde direkt durchführt. Ein zweites Baulos betrifft die Ortsteile Gnaid, St. Peter und Mut.

Die Arbeiten für beide Baulose wurden kürzlich an zwei verschiedene Firmen vergeben und werden in den kommenden Wintermonaten durchgeführt. Nach Abschluss der Arbeiten im Frühjahr – Sommer 2019 kann das ganze Gemeindegebiet mit schnellem Internet versorgt werden.

Ministrantengrillen

Am Dienstag, 05. Juni 2018 feierten die Ministranten unter dem Motto „grilln und chilln" den alljährlichen Dankgottesdienst in der Pfarrkirche. Im Gottesdienst wurde dankend auf das vergangene Arbeitsjahr Rückschau gehalten. Musikalisch haben Hanna und Lisa die Liturgiefeier begleitet. Dafür gilt ihnen unser Dankeschön!

Nach dem Gottesdienst fand im Widumanger das Grillfest statt. Dazu eingeladen waren alle Ministranten mit ihren Eltern, Geschwistern und Familienangehörigen. Insgesamt hatten sich 83 Personen angemeldet. Christian Latschrauner mit seiner Frau waren die Grillmeister. Viele Eltern haben Beilagen und Nachspeisen mitgebracht. Dem Motto entsprechend haben wir zusammen „gegrillt und gechillt" und es war ein rundum gelungenes Abschlußfest.

Katholische Frauenbewegung

Grillfest mit der Kfb St. Leonhard in Passeier.

Am 26. Juni 2018 haben wir den Ausschuss der Kfb St. Leonhard in Passeier zum Grillfest im Widumanger eingeladen. Dies war ein Zeichen des Dankes für die großzügige Mithilfe bei der Adventkranzaktion.

Im Rahmen des 2. Tiroler Advent 2017 haben wir uns an der Adventkranzaktion beteiligt. Dafür bedurfte es einige Vorbereitungen. Die Kfb-Frauen von St. Leonhard haben uns in die Kunst des Adventkranzwindens- und schmückens eingeführt. So konnten wir über 40 wunderschöne Adventkränze gestalten.

Mit der Einladung zum Grillfest was es uns ein Anliegen, uns bei allen Frauen herzlich zu bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt deren Obfrau Christl Baumann, die uns auch heuer wiederum das großzügige Angebot gemacht hat, die Adventkränze gemeinsam zu gestalten. Wir freuen uns wieder auf die gemeinsame Zeit!

Schlossfestspiele Dorf Tirol

Auf der Bühne von Schloss Tirol, einem der zweifelsohne symbolträchtigsten Orte Südtirols, gehen ab Mittwoch, 25. Juli bis einschließlich Samstag, 11. August, immer um 21 Uhr, die Schlossfestspiele Dorf Tirol in die zweite Runde. Aufgeführt wird der Literaturklassiker „Ein Sommernachtstraum" von William Shakespeare in einer Neu-Übersetzung und Inszenierung von Oliver Heinz Karbus. Man darf gespannt sein.

Grosses Schauspiel in würdigem Rahmen

Anlässlich des Probenbeginns zum Sommernachtstraum zog bereits Ende Juni der Festspieltross mit dem gesamten Ensemble samt Regisseur, Darsteller, Statisterie, Techniker und allen Beteiligten auf Schloss Tirol ein. Seither wird hier engagiert und motiviert geprobt. Jeder gibt sein Bestes und für Regisseur Oliver Heinz Karbus (er führte hier bereits im Vorjahr Regie) sind die Schlossfestspiele auch heuer wiederum eine ganz besondere Herausforderung.

„Die Schlossfestspiele Dorf Tirol sind für mich … vor und in einer der aufregendsten Theaterkulissen der Welt inszenieren zu dürfen. Die Kraft und die Magie dieses Ortes sind einzigartig."

Einzigartig

Wohl auch die Aufführungslokation, die ehemalige landesfürstliche Stammburg der Grafen von Tirol und heutiges Landesmuseum, ist einmalig. Hier ist 2017 ein zukunftsträchtiges Kultur-Projekt mit landesweiter Ausstrahlung gestartet.

Eine Reihe von bemerkenswerten Statements, eingeholt von der Rittner Publizistin Beatrix Unterhofer (byou.it), die bei dieser einmaligen Sommernachts-Traum Veranstaltung für die PR, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich zeichnet, bestätigen den kulturellen Wert der Schlossfestspiele Dorf Tirol für die Einheimischen und Gäste aus Südtirol und darüber hinaus.

Die SCHLOSSFESTSPIELE DORF TIROL 2018 sind …

„ … eine sehr wichtige und einmalige Gelegenheit, nicht nur Schloss Tirol, sondern das gesamte Burggrafenamt, ja - über die Landesgrenzen hinaus - ganz Südtirol besser zu bewerben." *Karl Pichler, Präsident Schlossfestspiele Dorf Tirol*

Schlossfestspiele Dorf Tirol

„ … Die Schlossfestspiele 2018 holen das Theater an einen der suggestivsten Orte des Landes und machen den Sommernachtstraum wahr.“ *Leo Andergassen, Direktor Landesmuseums für Kultur- und Landesgeschichte Schloss Tirol*

„ … persönlich ganz besonders wichtig, weil nur hier vielen Besuchern aus nah und fern dieses besondere Kulturerlebnis an einem faszinierenden Ort geboten wird.“ *Erich Ratschiller, Bürgermeister Dorf Tirol*

„ … a Soch, de funktionieren konn, wenn die Leit dahinter stiahn!“ *Klaus Mair, Präsident Tourismusverein Dorf Tirol*

„ … ein vielversprechendes Kulturprojekt, welches jedes Jahr mehr zeigt, wie facettenreich und außergewöhnlich es sein kann.“ *Sarah Ratschiller, Produktionsleiterin*

„ … eine für mich auf Vertrauen & Handschlag basierende, große, kulturell mediale Herausforderung mit unschätzbarem Wert!“ *Beatrix Unterhofer, Pressereferentin*

„ … vor allem aufgrund des einmaligen Austragungsortes eine Bereicherung für Dorf Tirol, das Burggrafenamt und auch für das Land Südtirol.“ *Rudi Schweigkofler, Geschäftsführer Raiffeisenkasse Dorf Tirol.*

„ … eine besonderes kulturelles Erlebnis an einem äußerst geschichtsträchtigen Ort, das viele Menschen begeistert.“

Die SCHLOSSFESTSPIELE DORF TIROL 2018 sind mir wichtig weil, …

… über den Dingen stehen, den Alltag vergessen , Kraft schöpfen an einem besonderen Ort, Schönes erleben und sich bewusst zu werden wie gut es uns geht, dieses Erlebnis möchte ich mit vielen Menschen teilen!“ *Pepi Nestl, Vorstandsmitglied Schlossfestspiele Dorf Tirol*

Auch die Exklusivinterviews mit u.a. dem Bürgermeister von Dorf Tirol, Erich Ratschiller, Schlossfestspiele Präsident Karl Pichler, dem Direktor des Landesmuseums für Kultur- und Landesgeschichte Schloss Tirol Leo Andergassen, Produktionsleiterin Sarah Ratschiller und nicht zuletzt mit dem Regisseur Oliver Heinz Karbus stehen Pate für dieses vielversprechende Theaterereignis in großartigem Ambiente.

Schlossfestspiele Dorf Tirol

Interview ERICH RATSCHILLER, Bürgermeister Dorf Tirol

Was bedeuten die Schlossfestspiele Dorf Tirol für die Gemeinde Dorf Tirol?
In unserer Tourismusgemeinde gibt es ein reichhaltiges Angebot an Veranstaltungen. Gefehlt hat noch eine hochwertige Theaterveranstaltung in dieser Größenordnung, die Einheimische und Touristen gleichermaßen begeistern kann. Zudem hat Schloss Tirol bei uns im Dorf einen ganz besonderen Stellenwert und die Vorburg ist anerkannt als einer der schönsten Plätze weit und breit, ein ganz spezieller und exklusiver Ort. Diesen nun mit Freilichttheater zu bespielen ist natürlich ein Privileg und Garant für bleibende Erinnerungen bei den Besuchern. Mit der aktiven Unterstützung der Schlossfestspiele möchten wir zum einen unserem Kulturauftrag gerecht werden und zum anderen mithelfen, Dorf Tirol zu einem Kulturort wachsen zu lassen.

Wie würden Sie den Satz beenden: „Die Schlossfestspiele Dorf Tirol sind für mich …
„ … persönlich ganz besonders wichtig, weil nur hier vielen Besuchern aus nah und fern dieses besondere Kulturerlebnis an einem faszinierenden Ort geboten wird."

Danke für das Gespräch.

Interview KARL PICHLER, Präsident Schlossfestspiele Dorf Tirol 2018

Welches ist Ihre Rolle bei den Schlossfestspielen Dorf Tirol 2018?
Als erstes die Rolle des Präsidenten und als Vermittler zu den Sponsoren.

Warum haben Sie dieses Amt übernommen?
Das Amt habe ich übernommen aus Überzeugung, dass die Schlossfestspiele Dorf Tirol eine sehr gute Resonanz bringen, besonders - aber nicht nur - für Dorf Tirol.

Sechs Antworten von LEO ANDERGASSEN, Direktor des Landesmuseums für Kultur- und Landesgeschichte Schloss Tirol zu Ein Sommernachtstraum (W. Shakespeare) Schlossfestspiele Dorf Tirol 2018

In welcher Rolle sind Sie auf Schloss Tirol 2018 im Sommernachtstraum dabei?
Die Vorburg ist der Austragungsort der Festspiele. Hier steht die Bühne, die im spannenden Wechselspiel zwischen Burg und Landschaft die Theaterbegeisterten fesselt. Man sitzt in einem Weltenraum.

Was macht für Sie den Reiz aus, bereits zum 2. Mal in diesem Rahmen „Schlossherr" auf Schloss Tirol zu sein?
Kultur bedarf der Kontinuität. Theater im Besonderen. Unterhaltung mit katharsischer Wirkung ist gefragt.

Mögen Sie Shakespeare?
Wenn ja, weil er die Fragen des Lebens, der Macht und der Liebe auf den Punkt bringt.

Wenn nein, weil…

Glauben Sie (wenn ja, warum?), ist ausgerechnet die Stammburg der Grafen von Tirol und die Wiege der Grafschaft Tirol, Schloss Tirol mit seiner mittelalterlichen Architektur der ideale Ort für die sommerlichen Schlossfestspiele?
Weil der Ort im abendlichen Zudunkeln eine besondere Atmosphäre garantiert. Man sitzt im doppelten Theater. Zum einen wird man von Tal aus gesehen und erlebt das Schloss als Kulisse, zum anderen erlebt man den Sommernachtstraum, wie ihn sich Shakespeare erdachte.

Bitte nennen Sie drei Begriffe (Gedanken, Gefühle, Gegebenheiten), die Sie mit dem Wort „Sommernachtstraum" verbinden (assoziieren)…
Liebesirrsinn, Traumwirklichkeit, tropische Sommernacht.

Interview SARAH RATSCHILLER, Produktionsleiterin Schlossfestspiele Dorf Tirol 2018

Welche Funktion haben Sie bei den Tiroler Schlossfestspielen?
Meine Funktion ist jene der Produktionsleitung der Schlossfestspiele Dorf Tirol.

Warum heuer dieses Stück?
Uns hat die Idee fasziniert, die wahrscheinlich bekannteste Komödie aller Zeiten, welche an Turbulenz und Dramatik nicht zu überbieten ist, an diesen beeindruckenden Platz zu bringen und die Vorburg von Schloss Tirol in den verwunschenen Zauberwald von Oberon und Titania zu verwandeln.

Wie setzt sich das Ensemble zusammen?
Unter der Leitung des Regisseurs Oliver Karbus schlüpfen 18 Darsteller, darunter u. a. Thomas Lackner, Jasmin Mairhofer, Harro Korn oder Anna Pircher in die Rollen des Literaturklassikers. Wie auch schon im letzten Jahr ist es ein Zusammenspiel von Profis und Laien, was es für alle Seiten spannend und interessant macht.

Wieviel Mitarbeiter koordinieren Sie als Produktionsleiterin?
Wir sind ein kleines Team, welches das ganze Jahr über an der Produktion arbeitet und alle Vorbereitungen trifft, damit das künstlerische Team die bestmöglichen Voraussetzungen hat, das Stück zu inszenieren. Es braucht natürlich auch viele Techniker und Handwerker, um die Plattform zu er-

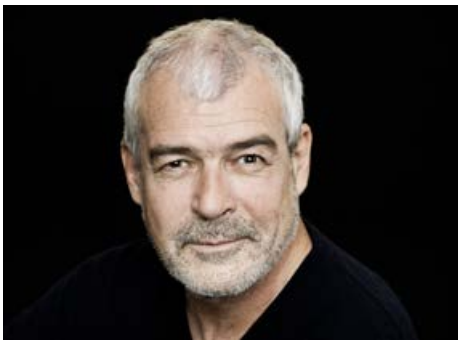
Schlossfestspiele Dorf Tirol

schaffen und das Schauspiel in Szene zu setzen. Dazu kommen dann noch die ehrenamtlichen Helfer, welche bei den einzelnen Vorstellungen helfen. Alles in allem sind es etwa 60 Personen.

Wer ist das Publikum?
Unser Publikum ist bunt gemischt. Im letzten Jahr waren es vorwiegend Einheimische, in diesem Jahr bemerken wir recht großes Interesse und Anfragen auch aus dem Ausland.

Heuer Shakespeare auf Schloss Tirol, weil...
... seine Stücke heute noch so aktuell sind wie zu seinen Lebzeiten und nie an Faszination verlieren.

Fünf Fragen an HEINZ OLIVER KARBUS, Regisseur von Ein Sommernachtstraum (W. Shakespeare) bei den Schlossfestspielen Dorf Tirol 2018



Was macht für Sie den Reiz aus, auf Schloss Tirol zum bereits 2. Mal Regie zu führen?
Beim 2ten Mal weiß ich bereits, was auf mich zukommt, ich kenne die Umstände und die Schwierigkeiten des Spielortes und habe letztes Jahr so viele Erfahrungen sammeln können, dass es sich heuer bereits wie ein Nach Hause Kommen anfühlt. Man lernt ja immer dazu. Alle Erfahrungen des letzten Jahres fließen heuer in die Produktion ein und ich freu mich immens darauf.

Warum ein Stück von William Shakespeare und was mögen Sie an ihm und seinem Werk?
Shakespeare ist zeitlos. Er weiß und erzählt vollkommen ohne moralischem Zeigefinger Menschen und Schicksale. Er hat im Sommernachtstraum die Liebe in den Mittelpunkt gestellt. Anders als bei „Romeo und Julia“ die Liebe als solche. Sie ist herrlich und sie ist schrecklich, sie ist eine wunderbare und eine grausame Macht. Wir alle sind ihr ausgeliefert, so oder so. Aber ohne die Liebe wären wir nichts. Darum geht es, also um nichts weniger als um alles.

Worin besteht das „Neue“ an „Ihrem“ Sommernachtstraum?
Das Neue an meinem ST besteht darin, dass ich die Komik nicht aus dem Komischen heraus, sondern aus dem menschlich Tragischen heraus entwickeln will. In dem Stück gibt es eine Liebesdroge, die einen zwingt zu lieben. Wem sie verabreicht wird, der muss lieben. Das ist für die Zuschauer komisch, für die handelnden Figuren nicht. Und die Geister und die Elfen spiegeln die Menschen. So lege ich das Stück an. Ob das „neu“ ist, weiß ich nicht. Ich glaube aber, es ist richtig, wahrhaftig und dadurch höchst unterhaltsam.

Welches ist Ihre Herangehensweise?
Zur Frage der „Herangehensweise“ kann ich nix sagen außer, ich versuche es echt, wahr und gleichzeitig Freilichttheater-tauglich zu machen.

Wie würden Sie den Satz beenden: „Die Schlossfestspiele Dorf Tirol bedeuten für mich ... “
„ ... vor und in einer der aufregendsten Theaterkulisse der Welt inszenieren zu dürfen. Die Kraft und die Magie dieses Ortes sind einzigartig. Zudem habe ich hier die Möglichkeit, mit grandiosen SchauspielerInnen aus Südtirol, Deutschland und Österreich ein Ensemble zusammenzustellen, das meinen Traum von Shakespeare perfekt umsetzen kann. Ich bin davon überzeugt, dass die Schlossfestspiele ein Potential haben, noch viele Jahre die Festspiellandschaft nachhaltig zu prägen. Und ich bin sehr stolz darauf, hier entscheidende Akzente setzen zu dürfen.

Die Kulisse

Das kulturelle Angebot wird vom lukullischen Angebot und der atemberaubenden Kulisse vervollständigt. Das Bistro um Vorhof des Schlosses mit dem einzigartigen Ausblick auf Meran und das Etschtal lädt die Besucher dazu ein, entspannt und genussvoll in den Theaterabend zu gehen, diesen zu genießen und den Sommernachtstraum in diesem besonderen Umfeld z ausklingen zu lassen.

Aufführungs-Termine: Mi, 25.07.18 (Premiere), Fr, 27.07.18, So, 29.07.18, Di, 31.07.18, Mi, 01.08.18, Do, 02.08.18, Di, 07.08.18, Mi, 08.08.18, Do, 09.08.18, Sa, 11.08.18; Ausweichtermine vorgesehen

Einlass und Bistro: ab 19 Uhr
Aufführungsbeginn: 21.00 Uhr

Info & Ticket:
www.ticket.bz.it
Servicetelefon +39 349 103 3106
tickets@schlossfestspiele.events
Tourismusverein Dorf Tirol
www.schlossfestspiele.events

Poetischer Bonus - Literarisches Einstimmen...

Im Rahmen eines besonderen literarischen, tief- bis leichtsinnig, traurig bis heiteren Abends unter dem Titel „DAS SINGEN DER WELT“, präsentieren Oliver Heinz Karbus, Jasmin Mairhofer und Thomas Lackner, musikalisch umrahmt von Matteo Facchin bereits eine Woche vor der Sommernachtstraum-Premiere (Mittwoch, 18.07.18, 21 Uhr) auf Schloss Tirol große Balladen und Liebesgedichte der Weltliteratur.

Beatrix Unterhofer/byou.it

Bibliothek Tirol

Literatur im Mariensaal: Astrid Kofler

„Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung im Mariensaal statt" stand auf der Einladung zur Autorenlesung mit Astrid Kofler zu lesen. Dass diese Ausweichmöglichkeit in Anspruch genommen werden musste, ist im Vorfeld der Lesung das kleine Problem. Das andere: Die Veranstalterin, die Öffentliche Bibliothek Tirol, hat aktuell (Stand Mai) keine Leiterin. Im April lief der Vertrag mit der Bibliothekarin Dagmar Strimmer aus, die Nachbesetzung ist langwieriger als erwartet.

Dass der Kulturreferent Andreas Ladurner vor der Veranstaltung etwas nervöser wirkt, ist daher verständlich. Die Begrüßung übernimmt diesmal er. Auch die eigentlichen Akteure des Abends stellt heute er vor: Astrid Kofler, Journalistin, Filmemacherin und Autorin, einerseits, die Gruppe ZeitLous andererseits.

Astrid Kofler erhielt mehrere Preise und Auszeichnungen: 1989 beim Prosawettbewerb des Kreises der Südtiroler Autoren, 2004 beim Bergfilmfestival in Trient, 2011 bekam sie den Walther-von-der-Vogelweide-Förderpreis.

Bekannt ist die Autorin den meisten im Publikum aber eher aufgrund ihrer Tätigkeiten für das Fernsehen. Für die Sendereihe „Charakterköpfe" auf Rai Südtirol traf Astrid Kofler u.a. Cuno Tarfusser und Hans Glauber, aber auch die „Tiroler" Valentin Braitenberg und Egmont Jenny.

Im ihrem Roman „Das Fliegen der Schaukel" verwebt Astrid Kofler zwei Erzählebenen: Ihre Protagonistin Ada Torelli lebt im Altersheim in Bozen, in Rückblenden wird daran erinnert, wie sie in den 1930er-Jahren als Lehrerin auf dem Ritten arbeitete.

Entstanden war die Idee zum Buch durch den Fund von Klassenbüchern, die den Schulalltag damals in Oberinn und Wangen dokumentierten. Die Einträge einer namenlosen Lehrerin fiel Astrid Kofler auf, sie wirkten so unpolitisch, so kinderliebend – und Astrid Kofler machte diese Lehrerin zu ihrer Romanheldin Ada Torelli.

Ada, die in einem Dorf bei Rom aufwächst und 1933 in der Hauptstadt einem Zeppelin-Flug beiwohnt, kommt wenig später zum Unterrichten in den neuen Norden Italiens. Der Fußmarsch von Klobenstein nach Unterinn dauere etwa eine Stunde, wird sie bei ihrer Ankunft belehrt. Mit Geduld und „perseveranza", Beharrlichkeit, geht sie vor; nicht propagandistische Lektionen sind ihre Lieblingstätigkeiten, sondern besondere Stunden wie jene, in der alle Kinder ihre großen und kleinen Sünden beichten, und sie den traurigen Kindern verspricht: „Il diavolo non esiste." Obwohl der Pfarrer es anders erklärt hatte. Das Kruzifix im Mariensaal wirkt schwer und groß.

Die Option trifft Astrid Koflers Hauptfigur stark, 1940 hat sie nur noch eine Schülerin, alle anderen haben optiert, der Klassenraum ist nicht mehr warm zu kriegen.

Zwischen den Textausschnitten spielt die Gruppe ZeitLous. Im Publikum wird gemunkelt, über die Frisur des einen wie über das Instrument des anderen Musikers, das Didgeridoo, das aus heimischem Holz gefertigt wurde. Die Musik wirkt fremd und zugleich heimisch – auch weil die Bandleaderin im Südtiroler Dialekt singt.

Bibliothek Tirol

Draußen vor der Mariensaaltür tönt indes der Gesang der Amseln, später werden Regentropfen zu hören sein, für diejenigen neben der Tür. Die anderen erleben Südtiroler Weltmusik gepaart mit Südtiroler Literatur.

Zum Abschluss überreicht der Kulturreferent Andreas Ladurner Rosen zur Verabschiedung: eine gelbe an die scheidende Bibliothekarin Dagmar Strimmer, verbunden mit dem Dank für ihre Arbeit in den letzten vier Jahren. Eine rote Rose übergibt er an Laimer Thresl, die sich nach über 50 Jahren nun endgültig aus der Bibliothek zurückzieht. „Wir werden im kleinen Kreis noch eine Feier machen, Thresl."

Seit Jahren organisiert die Öffentliche Bibliothek Tirol Lesungen mit Literatur aus Südtirol. An diesem Abend jedenfalls Literatur, die ankommt. „Einfach gut", ist danach im Mariensaal zu hören, als sich alle bei Speck, Brot und Wein unterhalten, über dieses und jenes, über Privates und Literarisches. Auch Pfarrer Edmund Ungerer und Bürgermeister Erich Ratschiller lächeln zufrieden.

Als Kulturreferent Andreas Ladurner den Sponsoren dankt – Meraner Kellerei, Bäckerei Tauber, Hochmuter Bergkäserei und „Inser Ladele" – hat er guten Grund, zufrieden zu sein mit diesem Abend. Aufgrund der guten Vorarbeit von Dagmar Strimmer und den vielen Helfern und Helferinnen aus dem Bibliotheksrat war wieder eine Ausgabe von „Literatur im Pfarrgarten" gelungen.

Corinna Alber

Wahlhelfer gesucht

Die Gemeinde Tirol sucht Wahlhelfer (Stimmenzähler), die sich in das eigene Verzeichnis der Stimmenzähler eintragen lassen, um bei künftigen Wahlen eingesetzt zu werden.

Interessierte können sich beim Wahlamt der Gemeinde, Telefon **0473 923222** oder per Email **info@gemeinde.tirol.bz.it** melden.

Schülerlotsen gesucht

Die Gemeinde Tirol sucht für das kommende Schuljahr 2018/19 Schülerlotsen.

Interessierte können sich beim Gemeindesekretariat melden.

Telefon **0473 923985** oder Email: **info@gemeinde.tirol.bz.it**

Wenzlhof

Ortsansässige Küchenhilfe
für Buschenschank
von Anfang September
bis Ende Oktober gesucht.

Tel. 0473 923549

Kindergarten Tirol

Medien sowie Kommunikations- und Informationstechnik im Kindergarten

Verschiedene Medien sowie Kommunikations- und Informationstechnik spielen in der heutigen Wissensgesellschaft in nahezu allen Bereichen des privaten und öffentlichen Lebens eine bedeutsame Rolle.

Auch Kinder leben nicht in einem medienfreien Raum. Medien und Informationstechnik bieten Kindern vielfältige Lern- und Entwicklungschancen. Jedes Medium kann ein Kind anregen und bereichern oder aber es in seiner Entwicklung einschränken. Entscheidend sind die pädagogische Qualität der Medienprodukte und die Art, wie Kinder und Erwachsene in deren Umfeld damit umgehen. Die Medienbildung bezieht alle Medien und Geräte der Informationstechnik ein, die Kinder interessieren und denen sie in ihrem Umfeld begegnen. Dazu gehören altersgemäße Bilder- und Vorlesebücher, Fernsehgerät, Radio, Aufnahmegerät, DVDs und CD s ebenso wie der Computer, Tablet, einschließlich der angeschlossenen Geräte zur Ein- und Ausgabe von Daten sowie entwicklungsangemessene Software zum Spielen, Malen, Lernen und Gestalten.

Bildungsziele

- Den kreativen und kooperativen Gebrauch von Medien für eigene Anliegen
- Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit Medien und Informationstechnik
- Die Fähigkeit zur Reflexion und zur Verarbeitung der eigenen Mediennutzung
- Die Fähigkeit zur Reflexion über das Wesen und die Funktion von Medien und das Verständnis dafür

In unserem Kindergarten kriegen die Kinder nach wie vor Bilderbücher und Geschichten vorgelesen. Das Tischtheater (Kamishibai) ist ebenfalls sehr beliebt. Bildmaterial, das im ganzen Haus ausgehängt, auch im WC, bietet Erzählanlässe im Alltag.

Einfache Bilderbuchfilme oder Dias Geschichten schauen wir mit dem Beamer bzw. Diasprojektor an und finden sie zur Wiederholung auch auf dem Tablet wieder. Der Mini Diasprojektor ermöglicht den Kindern ebenfalls die Bilder der Geschichten wieder zu sehen.

Am Tageslichtprojektor können die Kinder eigene Geschichten, auf Folien gezeichnet, erfinden und an die Wand projezieren.

Mit der digitalen Kamera und den „alten“ Smartphones können die Kinder Fotos machen oder Filme drehen. Fotos werden auf Wunsch der Kinder auch ausgedruckt.

Mit dem Aufnahmegerät und den Aufnahmeklammern können die Kinder

ihre Stimme oder Geräusche festhalten.

Weiters können sie Musik und Hörgeschichten am CD Spieler ev. mit Kopfhörer (auch zu viert) aber auch am Tablet oder mit der Kinderfotokamera anhören.

Am Computer oder an der Schreibmaschine können die Kinder schreiben oder auf „Google“ Antworten auf ihre Fragen suchen.

Wir begleiten die Kinder darin, wertschätzend und achtsam mit den ihnen anvertrauten Geräten und Medien umzugehen. Jene Kinder, die sich auskennen (Experten) leiten die anderen an. Der Medienbereich ist ansprechend vorbereitet und macht es den Kindern leicht, die Dinge an den richtigen Ort zurück zu räumen. Gemeinsam erstellte Regeln ermöglichen einen maßvollen Umgang.

Wir sind immer wieder erstaunt, mit welchem Selbstverständnis und mit welcher Kompetenz die Kinder mit den „neuen“ Medien umgehen. Die Antwort liegt für uns darin: sie gehören zu ihrer Lebenswelt.

Kindergarten Tirol Gruppe 3

Kindergarten Tirol

Der Kindergarten bedankt sich

Ein Kindergartenjahr ist zu Ende. Da möchten wir es nicht versäumen DANKE zu sagen für das große Verständnis, wenn es um Kindergartenbelange geht.

Bei der Gemeindeverwaltung bedanken wir uns für die Finanzierung der Saftpresse, der Computer, Lärmschutzwürfel, didaktische Materialien, Mobiliar und Schreibutensilien, sowie für die unbürokratische Organisation der zu verrichtenden Arbeiten.

Den Gemeindearbeitern und dem Gärtner sei für die zuverlässige Erledigung der anstehenden Arbeiten gedankt,

der Raika Tirol für die Finanzierung von Erzähltheatergeschichten und fürs Schreibmaterial.

Den Bewohnern des Dorfes einen Dank dafür, dass sie sich immer an den Kindergarten besinnen und uns gut erhaltene Spielmaterialien (Dreiräder, Bobby Cars, Traktoren, Legos, Duplo, Lernspiele , Schachteln aus dem Ledergeschäft) vorbeibringen.

Der Grundschule und der Bibliothek danken wir für die gute Zusammenarbeit.

Die Leiterin und die päd. Fachkräfte aus dem Kindergarten Tirol

Kitas Tirol, Sozialgenossenschaft Tagesmütter

Ich geh' in die Kitas

Kinderstimmen, Spielautos und vieles mehr machen seit 22. Mai 2018 auch die Kitas Tirol lebendig und zu einem Treffpunkt für Kinder, deren Familien und pädagogischen Fachkräften.

Bereits 7 Kinder im Alter von bis zu drei Jahren erobern zurzeit die Kitas, welche sich im Altersheim der Gemeinde Tirol befindet. Gemeinsam mit Lisa und Claudia, zwei ausgebildeten Kinderbetreuerinnen, gehen sie in und um die Kitas auf Entdeckungsreise.

Sollten Sie noch mehr über die Kitas Tirol erfahren wollen oder Interesse an einem Betreuungsplatz haben, können Sie sich gerne an die Leiterin der Kitas wenden:

Kitas Tirol
Leiterin: Lisa Königsrainer
Lingweg 14
39019 Tirol

Mobil: 3452516605
Email: kitas-tirol@tagesmutter-bz.it
www.tagesmutter-bz.it

Grundschule Tirol

Buchstabenfest

Die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen der Grundschule feierten am Schulende das „Buchstabenfest".

Es wurden Buchstaben gebacken, gemalt, gepuzzelt, in Sand gespurt und auch mit dem Körper am Boden gelegt. Und zum Schluss auch aufgegessen.

Grundschule Tirol

Aktion WasserLeben

Die 4.ten Klassen der Grundschule machten sich Ende des Schuljahres auf zum Finelebach, um dort an der Aktion „WasserLeben" teilzunehmen, die von der Landesagentur für Umwelt angeboten wurde.

Die Schülerinnen und Schüler erfuhren, wie wichtig die Lebewesen für die Selbstreinigungskraft eines Flusses sind und welche von ihnen einen guten Gewässerzustand anzeigen.

Die Wasserlebewesen wurden vor Ort mit einem Netz gefangen und in große flache Behälter gegeben. Zusammen mit einem Experten konnten die Kinder die kleinen Tiere bestimmen und mit Hilfe von Becherlupen ihre spezifischen Anpassungen an den Lebensraum Gewässer genau beobachten.

VKE Ortsgruppe Tirol

Gelungenes Familienfest

Am 12. Mai fand wieder das traditionelle Familienfest im Burglehenpark statt, das die Gemeinde Tirol und der VKE in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen Tirols organisiert haben.

Viele Familien aus Nah und Fern ließen sich von einer Schminkecke, vielen Spielen, einer Fotobastelecke und tollen Aktionen mit der Feuerwehr begeistern. Auch das Wetter wagte es nicht, die gelungene Feier zu stören, sodass alles wie geplant stattfinden konnte.

Wir danken der Gemeinde Tirol, allen fleißigen Helfern, der Freiwilligen Feuerwehren Tirol und Zenoburg, der Jugendfeuerwehrgruppe mit Norbert und Andreas, dem Jugendtreff Tirol, dem Sportverein, der Jungschar, dem KVW, dem VKE Bozen mit dem Spielbus, dem VKE Tirol und natürlich allen kleinen und großen Besuchern für das zahlreiche Erscheinen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Mittelschule Tirol

Mittelschüler zeigen ihr sportliches Talent

Ausgezeichnete Leistungen bei Schulsportmeisterschaften im Sportklettern und der Leichtathletik!

Dass die Mittelschule Tirol über vielseitige und sehr gute Sportlerinnen und Sportler verfügt, zeigen einmal mehr die Ergebnisse der Schulsportmeisterschaften im Sportklettern und der Leichtathletik.

So nahmen Laimer Lisa, Matzoll Anna, Schnitzer Heidi, Trojer Lena, Fouqueau Frederic, Lang Alexander , Prünster Moritz und Widmair Matthias am 10. April an der Landesmeisterschaft im Sportklettern in Bruneck teil.

Dabei konnten vor allem Moritz Laimer, Lisa Laimer und Trojer Lena überzeugen. Lena und Lisa konnten gemeinsam mit einer weiteren Schülerin der Mittelschule Rosegger die Mannschaftswertung für den Schulsprengel Untermais gewinnen.

Moritz Prünster belegte in seiner Paradediszipin dem Speedklettern den hervorrragenden 3.Platz, während er im Bouldern den 5.Platz belegte.

Auch die anderen Teilnehmer erbrachten tolle Einzelergebnisse und waren sich einig, dass ein Kletterwettkampf absolut interessant und spannend ist.

Bei der Bezirksmeisterschaft der Leichtathletik in Meran am 27. April nahmen ebenfalls 13 Schüler/innen der Mittelschule Tirol teil.

Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Marie Laner. Die junge Skifahrerin zeigte, dass sie auch in anderen Sportarten vorne mitmischen kann. So war sie sowohl im 60m Lauf als auch über 60m Hürden schnellste ihrer Kategorie und konnte somit gleich zwei Goldmedaillen gewinnen. Damit qualifizierte sie sich in beiden Disziplinen für die Landesmeisterschaft.

Hauchdünn an der Qualifikation für die Landesmeisterschaft scheiterte hinge-

Mittelschule Tirol

gen Moritz Prünster im Weitsprung. Mit guten 4,22m belegte er den 5.Platz in der Kategorie der Knaben A (2. Und 3. Mittelschule).

Bei der Landesmeisterschaft der Leichtathletik in Bozen konnte Marie Laner nun erneut ihre Schnelligkeit unter Beweis stellen. Mit einer Zeit von 00:10:46 wurde sie Vizelandesmeisterin über 60m Hürden. Im Sprint über 60m konnte sie sich ebenfalls eine schnellere Zeit laufen; es reichte zu Platz 10.

Wir gratulieren Marie zu ihren hervorragenden Ergebnissen!

Die Mittelschule Tirol kann somit stolz auf ein sportliches Schuljahr mit vielen ausgezeichneten Leistungen, schönen sportlichen Erlebnissen und hoffentlich für die Teilnehmer bleibenden Endrücken zurückblicken.

Die Medaillengewinner Marie und Moritz

Vizelandesmeisterin über 60m Hürden

Moritz Prünster 3.Platz Speed

Lena Trojer beim Bouldern

Lisa Laimer beim Bouldern

Matthias Widmair beim Bouldern

Jungschar Dorf Tirol

Übernachtungsfeier der Mittelschüler

Auch dieses Jahr organisierte die Jungschar am 30. April wieder eine Übernachtungsfeier für die Mittelschulkinder. Für Spaß und gute Laune wurde vorgesorgt!

Die Kinder trafen sich um 20:00 Uhr im Jungscharraum um eine spannende und lustige Nacht mit den Jungscharleitern zu verbringen. Zu beginn spielten die Kinder einige tolle Spiele zum Aufwärmen. In der Zwischenzeit bereiteten die Leiter etwas Leckeres zum Essen und Trinken vor. Nach der kleinen Mahlzeit wurde eine Art Schnitzeljagd durch das ganze Dorf gemacht. Die Kinder waren mit Freude und großem Einsatz dabei und schafften es schließlich den verfolgten zu schnappen. Vor dem Einschlafen schauten die Kinder noch einen actionreichen und sehr lustigen Film in der Jungscharwiese. Dort wurden auch die Zelte aufgebaut, in denen die Kinder und die Leiter dann schliefen. Nach einer etwas kurzen Nacht ging es am nächsten Morgen schon früh mit dem traditionellen Morgensport weiter. Als Abschluss gab es noch ein kleines Frühstück und gegen 8:00 Uhr wurde die Übernachtungsfeier beendet.

Lange Nacht der Kirchen und Übernachtungsfeier der Grundschüler

Am Freitag den 25.Mai fand die Übernachtungsfeier der Grundschüler statt, welche mit der Langen Nacht der Kirchen verbunden wurde. Auch dieses Jahr wurde zum Anlass der Langen Nacht der Kirchen in der Tiroler Pfarrkirche wieder ein Film angeschaut. Dieses Jahr handelte es sich um den Film Evan Allmächtig. Um 20:00 Uhr startete der Film und es kamen auch andere Leute in die Kirche um den Film anzuschauen. Um das richtige „Kinofeeling" zu erleben wurde sogar frisches Popcorn gemacht. Nach dem Film trafen sich die Jungscharkinder in der Jungscharwiese und es wurden noch einige Nachtspiele gespielt, bis sie sich schließlich in ihre Zelte verkrochen um sich auszuruhen. Der nächste Morgen ging schon sehr früh mit dem traditionellen Morgensport los, damit alle Kinder fit in den Tag starten. Schließlich wurden sie um ca. 8:00 Uhr entlassen.

Abschlussfeier

Um ein gelungenes Jungscharjahr zu beenden fand auch heuer wieder die Abschlussfeier im Lido Tirol statt.

Kinder und Leiter trafen sich um 9:30 Uhr vor dem Lido um gemeinsam einen entspannten Vormittag miteinander zu verbringen. Im Lido erwartete sie dann viel Spiel und Spaß. Beim Spielen im Wasser konnten sich die Kinder so richtig austoben und anschließen wurde noch das bravste Jungscharkind der jeweiligen Gruppe gekürt und mit einem kleinen Geschenk belohnt. Um 13:00 Uhr war die Feier dann zu Ende und somit startete auch die Jungschar in die Sommerpause.

Bildungsausschuss Dorf Tirol

Veranstaltungen

- **Bergtour** Auskünfte bei Vieider 0473 923049 oder 3471609079 oder bei Martin Prünster 3407107876
  12. August
- **Volksmusikalischer Stimmungsabend** mit Musikgruppen aus dem Passeiertal
  14. August 20:30 -23:00 Festwiese
- **Wanderung mit Reiterer**
  16. August
- **Sommer-Kinderprogramm** des Tourismusvereins
  17. August - 31. August
- **Wiesenfest der Feuerwehr Tirol**
  17. August 18:00 - 23:00 Festwiese
- **Sprons mit Übernachtung**
  AVS Jugend
  25. August - 26. August
- **Wandern mit Kammerlander**
  27. August 8:00 - 17:00
- **Bergtour** 2. September Vereinshaus
- **Alpenländischer Volksmusikabend**
  5. September
  20:30 - 22:00 Vereinssaal
- **Tiroler-Fest** Jährliches Fest des Tourismusvereins mit Mithilfe aller Dorfvereine Mit den Südtiroler Spitzbuam
  9. September 10:00 - 17:00
- **Frühschoppen des AVS**
  10. September Festwiese
- **Vinoculti** Weinerleben in Dorf Tirol
  10. September - 13. November
- **Konzert der Dorfkapelle**
  13. September
  20:30 - 22:00 Vereinssaal
- **Klettern der AVS Jugend**
  15. September - 16. September
- **Törggelefest des Männergesangsvereins**
  16. September
  10:00 - 16:00 Festwiese
- **Trentiner Bergsteigerchor Dolomiti** 20:30 - 2:00 Vereinshaus
  20. September
- **Konzert der Musikkapelle Tirol**
  27. September 20:30 - 2:00
- **Chor Valle dei Laghi**
  4. Oktober
  20:30 - 22:00 Vereinshaus
- **Törggelefest der Böhmischen** auf der Festwiese
  7. Oktober 10,00 – 16, Festwiese
- **Konzert der Musikkapelle Tirol**
  11. Oktober 20:30 - 22:00
- **Herbstfahrt des KVW**
  20. Oktober Buswendeplatz
- **Jugendmesse**
  20. Oktober 18:00 - 9:00
- **Landeswahlen** Wahlen in den Provinzen Bozen und Trient
  von 07,00 Uhr bis 21,00 Uhr
  21. Oktober 7:00 - 21:00 Schulhaus

Dorf Tirol macht einen Film!

Entstanden ist das Projekt aus dem Mehrjahresthema des Bildungsausschusses „Plätze in Dorf Tirol be-greifen", Produzent des Kurzfilms ist Markus Frings, Thema ist die Entwicklung des Dorfes zur Touristenhochburg. Einen Schwerpunkt stellt das Dorfbild dar.

Wie sah es in den 1950er-Jahren im Dorf aus? Wie ist das Dorf zu dem geworden, was es heute ist? Was haben wir gewonnen, was verloren?

Wer hat Fotos, Filme und Prospekte, die Antworten auf diese Fragen geben, und ist bereit, diese für das Projekt zur Verfügung zu stellen?

Wir möchten die Materialien bis zur Rückgabe geordnet aufbewahren. Daher ist bitte jedes Kuvert mit folgenden Informationen zu versehen: Name des Besitzers/der Besitzerin, Anzahl der Bilder sowie eine Telefonnummer für Rückfragen. Gesammelt wird das Material in der Gemeinde.

Das gesamte Originalmaterial wird im Herbst im Beisein des Produzenten gesichtet, im Anschluss wird das Drehbuch definiert und die passendsten Materialien ausgewählt, digitalisiert und für den Film verwendet. Daraufhin erfolgt die Rückgabe aller Leihgaben.

Wir hoffen auf zahlreiche Schätze und danken im Voraus für die Mithilfe!

Corinna Alber für den Bildungsausschuss

Dorfleben

Der Burglehenpark – Entdeckung der Langsamkeit

„Eins, zwei, drei, vierzig, fünfhundert…" zählt der kleine Gastbub vergnügt von den Schultern seines Vaters aus und strahlt über das ganze Gesicht.

Gezählt werden von ihm die Schildkröten im kleinen Teich des Schildkrötengeheges.

„Genaugenommen sind es zwanzig im Gehege und vier im großen Teich", schmunzelt Andreas Ladurner, mit dem wir uns im Park treffen und der auch Futter für die Tiere mitgebracht hat. Der kleine Gastbub ist begeistert, dass er auch noch füttern darf.

Sie haben sich im Laufe der Jahre angesammelt, als Haustiere nicht mehr willkommen. Der Teich hat sie gerne aufgenommen. Als es dann zu viele

wurden, beschloss man vor zwei Jahren das Schildkrötengehege zu bauen um das Gleichgewicht im Teich zu halten. „Bewacht" wird der, mit einem schönen Holzzaun umrundete Bereich, neuerdings von einer Riesenschildkröte aus Buchsbaum.

Die Idee aus dem ursprünglichen Besitz der Pfarre, der Burglehenwiese, einen Park zu gestalten, wurde um das Team des ehemaligen TV Präsidenten Fritz Reinstaller im Jahr 2002 geboren. Man wollte einen Park gestalten, der so naturnah und traditionell wie möglich ist:

- mit heimischen Nutzbäumen: Kirsche, Traubenkirsche Nuss, Birne, Feige – der Besucher darf sich bedienen! Da gerade die Kirschen reif sind, ist eine Besucherin ganz begeistert von dem Angebot. Sie käme wieder mit einer „Luan", denn unten herum sei ja schon alles „abgeklaubt".

- mit Streuwiese, die keine Düngung erhält und in der deswegen vom Bluatschwitzer über den Wiesensalbei, Bocksbart bis zum Pinzerschlägl alles zu finden ist, was andernorts nicht mehr wächst. Es wird dreimal gemäht: Heu, Gruamet, Poufl - Andreas Augen strahlen während er erzählt… Der Besucher soll riechen, fühlen, spüren, mit allen Sinnen und wenn man sich Zeit nimmt - es gelingt. Man riecht das Heu, man sieht die Schmetterlinge, man hört die Grillen, man fühlt die Besonderheit die dieser Park ausstrahlt.

Das Herzstück ist der Teich, ein wahres Biotop: im Wasser sofort sichtbar die großen Koi Fische, die über Trauttmannsdorff zu uns gelangten. Ein Dank posthum an Axi Dilitz, der diesen Transfer veranlasste. Außerdem tummeln sich dort Goldfische, Sonnenbarsche und Karpfen, Kröten und Schildkröten. Überflogen wird der Teich von Libellen in den schönsten Farben. Mauersegler nutzen ihn zu Hauf als „Flugschneise" um zu trinken, zu fressen oder lehmige Erde für ihre Nester zu holen. Pflanzlich sticht dort die gelbe Schwertlilie auch Wasserlilie genannt, hervor und natürlich Schilf. Seerosen wuchern zu viel, nehmen den Tieren und anderen Pflanzen den Raum und sind deswegen nicht vorhanden.

Mediterranen und exotischen Flair finden wir dann doch auch noch bei unserem Rundgang: Olivenbäume, Granatapfelsträucher, Zypressen, Pinien und japanische Mispeln, spenden Schatten.

Ein Rundell überwachsen mit einer Glyzinie erinnert ein bisschen an das obligatorische Liebesnest in einem verwunschenen Schlossgarten.

Ein Südtiroler Künstler durfte schlussendlich nicht fehlen. Messner Franz, leider letzten Jahres verstorben, zeigte sich verantwortlich für das was im Park schnell ins Auge fällt: das Pferd Jakob. Auch den Namen „Jakob" hat das Pferd vom Herrn Franz, der sich übrigens auch für den Fuchs und die Luftballone an unserer Schule verantwortlich zeigt.

Heute ist mit dem kleinen Spielplatz eine wunderbare Naherholungszone für Familien mit ihren Kleinkindern entstanden. Kindergeburtstage bieten sich an und genutzt wird der Park auch sehr gerne als Kulisse für romantische Hochzeitsfotos oder als Maiausflugsziel. Um Vandalenakten vorzubeugen, wird der Park bei Nachteinbruch geschlossen und ab 7.00 Uhr morgens wieder geöffnet.

Es ist nicht ganz so einfach – er benötigt viel Pflege, dieser schöne Ort, für den sich der Tourismusverein und die Gemeinde verantwortlich zeigen. Zeugen wir dem Respekt, indem wir den Burglehenpark nutzen, schätzen und gut behandeln.

Wieder am Schildkrötengehege angekommen, erklärt uns eine einheimische Frau: „es ist spannend die Tiere zu beobachten, deren Langsamkeit lässt einen ruhiger werden, man baut Stress ab. Probiert es aus." So stehen wir da und schauen ins Gehege und als ob sie auf uns gewartet hätte, lässt uns eine Schildkröte sogar das langsame Legen ihrer Eier beobachten – und wir werden Zeugen eines sehr seltenen Naturschauspieles im Burglehenpark, einem ganz besonderen Platz in unserem Dorf. ■

***Tipp:** Warum nicht selbst irgendwo eine Blumenwiese wachsen lassen? Dafür genügt: die Wiese nicht düngen, wenig gießen (erst wenn sie braun wird) und sehr spät mähen, damit die Blumen die Möglichkeit haben, ihre Samen zu streuen.*

Bienen und Schmetterlinge werden sich freuen!

Von Brennet Liab bis Palmengarten

...die neue Rubrik soll uns Tirolern erzählen wie viele fabelhafte „Platzlen", wir im Dorf haben, sie informiert uns über die wunderbare Pflanzenwelt zwischen alpin und mediterran, den „pflanzlichen Neuerungen" des Tourismusvereines und der Gemeinde betreffend öffentlich-zugänglicher Orte, aber auch über versteckte, wundersame Gärten, die nur Insider kennen.

Wir kennen nicht alles und bitten euch um Mithilfe: gebt uns Hinweise oder sendet uns Fotos der schönen Plätze, besonderer Bäume und Pflanzen, mit den Beschreibungen - im besten Fall mit den Geschichten dazu an
info@sonnblick-residence.it

Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir eure Geschichten dann veröffentlichen.

Und dann sei einmal gesagt: ein Riesendankeschön all Jenen, die bereit sind, viel Zeit in die Pflege ihrer hauseigenen Gründe, Gärten, Balkone, Wiesen zu investieren.

Bewußt oder unbewußt läßt es uns alle staunen - das gepflegte Dorf Tirol – unser Dorf!!

Die ARGR: „Blühendes Dorf Tirol „

THEINER
Tag & Nacht für Sie erreichbar

*Die Hoffnung
ist wie ein Sonnenstrahl, der
in eine trauriges Herz dringt.
Öffne es weit
und lass sie hinein.*
Christian Friedrich Hebbel

Meran | Pfarrgasse 39
Telefon 0473 23 33 20
Fax 0473 23 05 15
www.bestattungtheiner.com
info@bestattungtheiner.com

BESTATTUNGSINSTITUT

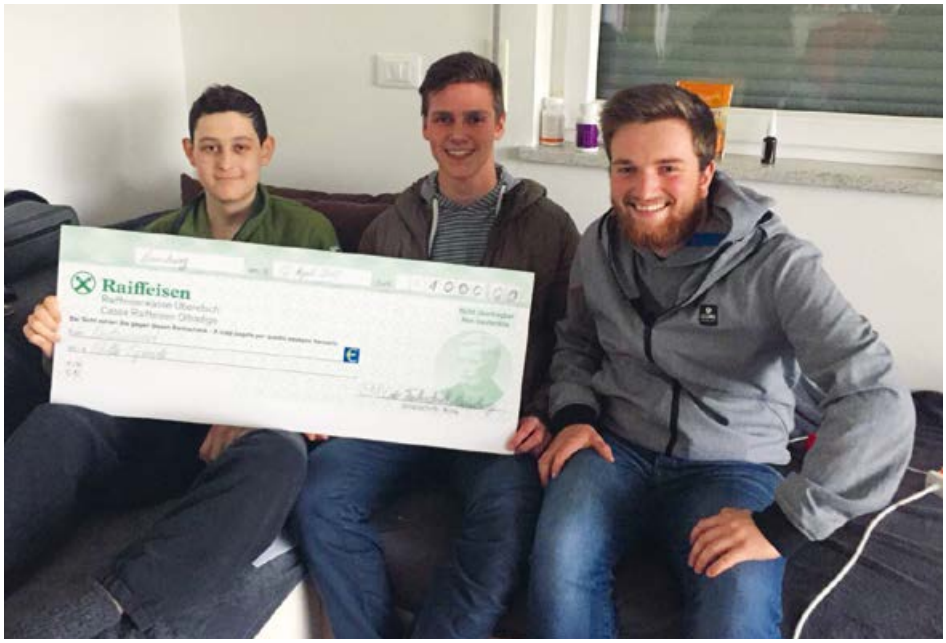
Dorfleben

Spendenaktion an Schüler

Die SMV (Schülermitverantwortung) der Fachschule für Obst- Wein- und Gartenbau Laimburg haben sich dafür entschieden Jakob mit einer Spende zu unterstützen.

Das Geld wurde mit einem Kuchenstand am Tag der offenen Tür erwirtschaftet. Jakob ist ein Schüler der Laimburg und leidet an Leukämie. Zwei Schüler haben Jakob besucht und ihm die Spende überreicht. Die Schüler wurden herzlich empfangen und Jakob und seine Eltern haben sich sehr über die Unterstützung gefreut. Die SMV bedankt sich bei allen Mitwirkenden.

Geschrieben von: Hanna Zambelli und Holzner Franziska, Schülerinnen der Fachschule Laimburg



Im Bild: Jakob P., Felix P. und Thomas Lukas H.

Bäuerinnen-Organisation Tirol

Frühjahrsfahrt nach Nordtirol

Unser alljährlicher Frühjahrsausflug führte uns heuer Anfang Juni nach Nordtirol. Wir fuhren über den Reschenpass zum Bio-Hof der Familie Glatzl nach Haiming. Wir besichtigten die Haiminger Bauernmühle und konnten anschließend im Bauernladen hausgemachte Nudeln und viele andere Produkte einkaufen.

In Mötz stärkten wir uns dann mit einem vorzüglichen Mittagessen für die Weiterfahrt.

Am Nachmittag stand Mair´s Beerengarten in Rietz auf dem Programm. Nach einer Betriebsbesichtigung und Schnapsverkostung konnten wir uns auch hier mit Köstlichkeiten eindecken. Besonders lecker war das hausgemachte Eis.

Bevor wir über den Brenner nach Hause fuhren, gab es noch einen Stopp in einem Einkaufszentrum.

Spronserfischer

Kameradschaftsfischen der Spronserfischer

Am Samstag den 12. Mai veranstaltete der Fischerverein Spronserfischer einen Fischertag bei der Passerfritz-Lacke in der Lazag für seine Mitglieder und deren Familien.

Bei schönen Frühjahrswetter trafen wir uns um 11.00 Uhr am Fischteich und die ersten begannen sogleich mit dem fischen. Gar einige unserer Fischer konnten alsbald sehr schöne Fische an Land ziehen. Auch unsere Kinder und Jungfischer waren mit vollem Einsatz dabei und hatten großen Spaß.

Für das leibliche Wohl unserer Fischer sorgten der „Veppo“ und der “Patriarchen Michl“. Wir verbrachten einen herrlichen Tag unter Fischerfreunden und am Abend konnten wir dann Georg Ladurner zum größten Fisch (48 cm.) gratulieren. Knapp von Ihm geschlagen wurde Maximilian Larch (47 cm).

Die Spronserfischer bedanken sich beim befreundeten Fischerverein Regenbogen für das zur Verfügung stellen des Fischerteiches und bei den Sponsoren, mit einem sakrischen

Petri Heil.

Jugendkapelle

Am Montag, 28. Mai fand das alljährliche Abschlusskonzert der Musikkurse Dorf Tirol statt.

Wie so viele Musikkapellen in Südtirol hat auch die Musikkapelle Dorf Tirol zunehmend mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen. Um dem entgegenzuwirken und Musikschülern schon vor dem möglichen Eintritt in die Kapelle einen ersten Kontakt zu Musikanten und Musikantinnen zu ermöglichen, entstand die Idee, beim Abschlusskonzert ein Stück gemeinsam vorzutragen.

Die jungen Musikanten und die Musikschüler waren sofort begeistert bei der Sache und unter der Leitung von Astrid Gufler gab es nach einigen Proben den ersten gelungenen Auftritt beim Abschlusskonzert.

Für die Musikschüler ist nicht nur der frühe erste Kontakt zu Mitgliedern wichtig, sondern durch das gemeinsame Musizieren wird Spaß an der Musik vermittelt und die daraus folgende Motivation, sich auf seinem Instrument weiterhin fortzubilden wird gefördert. Ziel ist es, das Projekt Jugendkapelle in Zukunft weiterzuführen, andere Auftritte zu absolvieren und so den Musikschülern einen späteren Eintritt in die Kapelle zu erleichtern. Aber auch jungen Musikanten die Möglichkeit zu geben, Verantwortung zu übernehmen, sei es dabei den Musikschülern helfend zur Seite zu stehen oder auch beim Spielen und Einstudieren der eigenen Stimme. Sollte es noch weitere Kinder und Jugendliche geben, die Lust hätten mitzuspielen, so können diese sich jederzeit bei Viktor Weiss (Jugendleiter), Astrid Gufler (Jugendleiterstellvertreter) oder bei anderen Mitgliedern der Kapelle melden.

Marschierprobe

Auch Marschieren will gelernt sein. Deshalb traf sich die Musikkapelle am Samstag, 16. Juni in der Handwerkerzone Zenoberg zu einer Marschierprobe.

Als Zuschauer schaut bei einer vorbeimarschierenden Musikkapelle alles einfach und natürlich aus, jedoch gibt es Abläufe und Kommandos die regelmäßig aufgefrischt werden müssen. Der Stabführer Thomas Elsler erläuterte kurz theoretisch einige Abläufe, wie zum Beispiel das An- und Absetzten des Instrumentes, die Haltung des Instrumentes wenn nicht gespielt wird, usw. Vor allem für diejenigen die noch nie bzw. nicht sehr oft marschiert sind, aber auch für alle anderen sehr wichtig bevor zum praktischen Teil übergegangen wurde. Für circa zwei Stunden wurde trotz hoher Temperaturen konzentriert geprobt und an den richtigen Abläufen gefeilt. Danach gab es eine Stärkung in Form von einer kleinen Grillparty auf dem Platz der Bar Café Haweli.

Musikkapelle Tirol

Ausflug nach Niederolang

Am Sonntag, 24. Juni fuhr die Musikkapelle samt Marketenderinnen und Fahnenabordnung zum „Pfarrlinga Kirschta" nach Niederolang im Pustertal.

Gestartet wurde pünktlich um 08:00 Uhr in Dorf Tirol mit dem Busunternehmen Zenoburg-Reisen, das die Musikanten und Musikantinnen am späten Vormittag sicher nach Niederolang brachte. Dort angekommen fand gerade ein Frühschoppen statt und es gab noch Zeit das ein oder andere Stück der „Riffiner Pehmischen" zu hören.

Am Nachmittag gab es einen großen Festumzug, an dem neben der Musikkapelle Dorf Tirol auch Reiter, Festwägen und andere Musikkapellen teilnahmen. Gleich nach dem Umzug spielte die Kapelle dann ein Konzert auf dem vollbesetzten Festplatz das ein voller Erfolg war. Am Abend ging es dann wieder zurück nach Dorf Tirol.

Dieser Tag trug sicher wieder zur Stärkung der Kameradschaft bei und für alle war es ein gelungener und interessanter Ausflug.

Musikkurse Dorf Tirol

Abschlusskonzert der Musikkurse Dorf Tirol

Ende Mai findet schon aus Tradition ein ganz besonderes Musikfest im Saal des Vereinshauses von Dorf Tirol statt: das Abschlusskonzert der Musikkurse.

„Es ist wohl der musikalische Höhepunkt des Jahres in unserem Dorfe, wenn unsere Kinder und Jugendlichen ein Konzert geben". Das sind die Worte unseres Bürgermeisters Dr. Erich Ratschiller in seinen Grußworten an die musizierenden Schüler, an die vollzählig anwesenden Musiklehrer, an den Ausschuss und an alle Anwesenden im vollbesetzten Saal.

Fürwahr, es ist jedes Jahr ein tolles Erlebnis und eine Freude, das Erlernte und die Fortschritte der Schüler zu hören und zu bestaunen.

Ein besonderer Ehrengast war diesmal die Direktorin des Schulsprengels Meran Untermais, dem die Schule von Dorf Tirol angehört, Frau Dr. Michaela Dorfmann. Sie war sehr angetan von den Leistungen und der Disziplin der Schüler und brachte dies auch in ihren Grußworten zum Ausdruck.

Die Leiterin der Musikkurse, Ida Ladurner dankte ihr im Namen der Schüler und Eltern für die Anerkennung des Musikunterrichtes, der anstelle der Wahlpflichtfächer steht.

Bei den Musikkursen wird besonderer Wert auf das Zusammenspiel gelegt, denn gerade das Musizieren in der Gruppe fördert die Gemeinschaft, die Freude am Musizieren und somit auch die Ausdauer am Üben auf dem eigenen Instrument.

So stand zu Beginn ein Blockflötenchor mit Sopran-, Alt- und Tenorflöte auf der Bühne

und eröffnete das Konzert mit einem Mai-Lied.

Musikkurse Dorf Tirol

Es folgten Duette auf Blockflöte, Querflöte und Trompete, dazwischen Solo-Auftritte der Ziachorgl- und Klavierschüler. Lobenswert war auch heuer wieder der Gesang einiger Klavierschülerinnen zu ihrem Spiel.

Viel Applaus ernteten Kathrin Pircher als Sängerin, Johann Rimbl auf der Trompete, Felix Pircher am Schlagzeug und Gernot Reich am Klavier im Stück „Havana“.

Sehr beeindruckt hat die Gitarrengruppe mit allen 14 Schülern im gemeinsamen Spiel mit ihrem Lehrer Rolando.

Zu fortgeschrittener Stunde zogen die vier Schlagzeugschüler mit prägnantem Rhythmus und entsprechender Lautstärke die Aufmerksamkeit auf sich.

Der Abschluss des Konzertes war diesmal eine Besonderheit. Die Jugendkapelle unter der Leitung von Astrid Gufler bestand aus Schülern der Musikkurse und aus Jungmusikanten der Musikkapelle von Dorf Tirol, die selbst einmal Schüler der Musikkurse waren.

Es fehlte nicht an Komplimenten an alle Musizierenden von Seiten des Bürgermeisters, des Kulturreferenten Andreas Ladurner, des Obmanns Albert Seppi, des Obmannes der Musikkapelle Helmut Gamper und der Leiterin Ida Ladurner. Ein besonderer Dank erging auch an Tirol flor für den unentgeltlichen Blumenschmuck auf der Bühne.

Dass die Musikkurse anfangs September mit den Einschreibungen ins 30. Unterrichtsjahr starten können, dafür sagten der Bürgermeister, der Direktor der Reiffeisenkasse und der Bildungsausschuss schon ihre finanzielle Unterstützung zu.

Tourismusverein Dorf Tirol

Spiel und Spaß für die Kleinen in den Sommermonaten

Noch bis zum 31. August bietet der Tourismusverein ein umfangreiches Betreuungsprogramm für Kinder von 4 bis 12 Jahren an.

Jeweils dienstags, donnerstags und freitags können sich Kinder für verschiedene Programmpunkte anmelden, die vormittags und nachmittags angeboten werden. Das Angebot ist vielfältig: von Pizza backen bis zum Besuch im Reitstall, FiveFingers Wanderungen und Basteleien mit Naturmaterialien, lehrreiche Ausflüge zum Imker ins Passeiertal oder ein Besuch bei der Hundestaffel. Ein Highlight ist sicherlich das Lamatrekking in Tabland für die ganze Familie am 21. August von 09.00 bis 16.00 Uhr. Sowohl sportliche als auch wissbegierige Kinder finden eine tolle Beschäftigung an den warmen Sommertagen. Das detaillierte Programm ist im Tourismusverein erhältlich sowie auf der Homepage www.dorf-tirol.it ersichtlich. Die Betreuerinnen freuen sich schon auf viele kleine Abenteurer!

Foto: Klaus Peterlin

So kocht Dorf Tirol – Dank an Irma Schnitzer

Ein großes Dankeschön möchte der Tourismusverein Frau Irma Schnitzer, Obfrau der Zimmervermieter und Vorstandsmitglied des Tourismusvereins, aussprechen.

Zusammen mit ihren fleißigen Helfern gestaltet Irma jährlich das Schaukochen der Veranstaltungsreihe „So kocht Dorf Tirol“. Typische Gerichte aus der traditionellen, lokalen Küche begeistern die Gäste, welche mit großem Interesse die Zubereitung verfolgen. Vielen Dank Irma für deine Mühe, deine Zeit und deine perfekte Organisation für jedes einzelne Schaukochen.

Rock’n’Roll Tour der Spider Murphy Gang

Für Liebhaber des guten alten deutschen Rock’n’Roll gibt es am 10. August mit der Spider Murphy Gang einen ganz besonderen musikalischen Leckerbissen.

Von der Urbesetzung sind noch Sänger Günter Sigl und Gitarrist Barney Murphy mit von der Partie. Die Jungs aus Schwabing bei München ritten in den 80er Jahren auf der Spitze der Neuen Deutschen Welle und lieferten mit „Skandal im Sperrbezirk“ einen unvergesslichen Hit. Am 10. August ab 20.00 Uhr auf dem Festplatz werden sie beweisen, dass sie noch längst nicht zum alten Eisen gehören. Tickets im Tourismusverein Dorf Tirol, bei allen Athesia-Buchhandlungen, bei Non Stop Music in Meran sowie online unter: **www.ticketone.it**

© Hello Concerts

Geführte Bergtouren
mit Südtiroler Berg- und Wanderführern

TOUREN 2018

Gipfelerlebnis mit Simon Gietl in Sulden – zu den höchsten Bergen Südtirols

Gipfelerlebnisse mit Manuela Parth im Sarntal mit Panoramablick

Geführte Wanderung mit Uli Reiterer: Vom Schnalstal (Pfossental) über das Eisjöchl (2.895 m) nach Pfelders im Passeiertal

Bergtour mit Manuela Parth zu den Spronser Seen im Herzen des Naturparks der Texelgruppe - eine alpine Überschreitung

Wanderung mit Hans Kammerlander vom Grödner Joch zur Puez Hütte und zurück über das bezaubernde Langental

Sonnenaufgang... Mythen/Sagen und Bergfrühstück auf dem Mutkopf mit Wanderführerin Manuela Parth

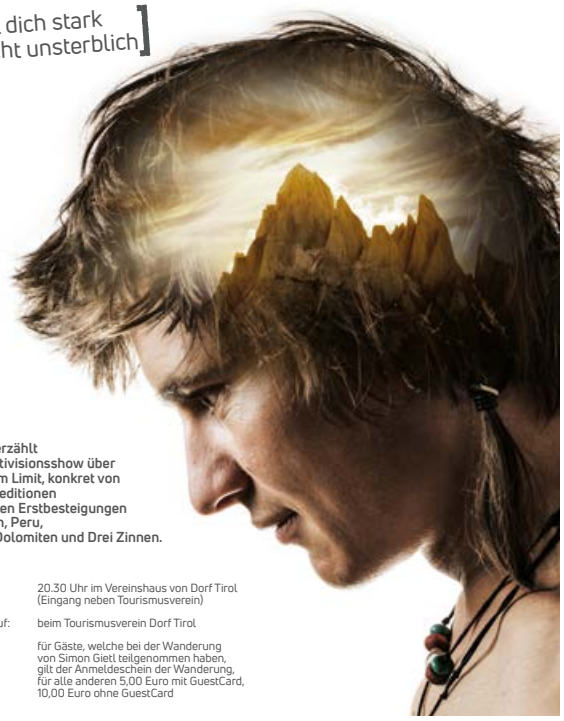
INFO Detaillierte Informationen im Tourismusverein erhältlich.

Foto: Tourismusverein Dorf Tirol; Widthaler; Kurt Fasoli; Tappeiner; Drescher; Eggental Tourismus Genossenschaft - Helmuth Rier; IDM Südtirol/Frieder Blickle; Tourismusverein Prags - M. Schönegger; valgardena.it; Tourismusverein Schnalstal - Manfred Waldner; Manuela Parth;

DONNERSTAG
02.08.
20.30 UHR

MULTIVISIONSSHOW
» von SIMON GIETL

[Fühl dich stark
aber nicht unsterblich]



Simon Gietl erzählt
in dieser Multivisionsshow über
sein Leben am Limit, konkret von
diversen Expeditionen
und versuchten Erstbesteigungen
in Patagonien, Peru,
Alaska, den Dolomiten und Drei Zinnen.

Beginn:	20.30 Uhr im Vereinshaus von Dorf Tirol (Eingang neben Tourismusverein)
Kartenvorverkauf:	beim Tourismusverein Dorf Tirol
Eintrittspreis:	für Gäste, welche bei der Wanderung von Simon Gietl teilgenommen haben, gilt der Anmeldeschein der Wanderung, für alle anderen 5,00 Euro mit GuestCard, 10,00 Euro ohne GuestCard

VINOCULTI – Wein(Er)Leben

Meran und Dorf Tirol laden wieder ein zur herbstlichen Genusszeit, ein Treffpunkt der Superlative mit Weinkultur und Gaumenfreuden, von bäuerlich Genussvollem bis zu raffiniert Deliziösem.

Interessantes, Wissenswertes, Kurioses und Geselliges zum Thema Wein, verpackt in stimmungsvoller Herbstlandschaft im Herzen der Alpen. Dazu gibt's viel Vollmundiges, Wissenswertes, Humorvolles, Kostbares und Genüssliches für Liebhaber, Feinschmecker und Verfechter origineller Produkte. Diese einzigartige Begegnung mit Wein und Weinverwandtem schafft Kontakt zu echter Südtiroler Kultur und Lebensart im Spannungsfeld des Alpenraumes von Genua bis Wien.

10.09. – 13.11.2018

VINOCULTI

Datum und Ort	Veranstaltungsprogramm 2018
Montag, 10.09.2018 Beginn: 20.00 Uhr Ort: Weinstube „Andreas Hofer“	**WEIN & LITERATUR:** Weinlesung mit Schauspieler Oswald Waldner und Sommelière Ingrid Egger
Dienstag, 18.09.2018 Beginn: 20.00 Uhr Ort: Vereinshaus	**WEIN & MUSIK:** Musikalischer Weinabend begleitet von volkstümlichen Klängen bei Wein und kleiner Marende
Donnerstag, 20.09.2018 Abfahrt: 13.30 Uhr Tourismusverein Dorf Tirol	**WEIN & ARCHITEKTUR:** Kultur- und Genussfahrt zum Weingut Kränzelhof
Donnerstag, 27.09.2018 Abfahrt: 13.30 Uhr Tourismusverein Dorf Tirol	**WEIN & ARCHITEKTUR:** Kultur- und Genussfahrt zum Weingut Elena Walch
Dienstag, 02.10.2018 Beginn: 20.00 Uhr Ort: Vereinshaus	**WEIN & MUSIK:** Musikalischer Weinabend, begleitet von volkstümlichen Klängen bei Wein und kleiner Marende
Samstag, 06.10.2018 Dauer: 11.00 bis 16.00 Uhr	**MERANER WEINPROMENADE:** Flanieren & Genießen am Tappeinerweg
Montag, 08.10.2018 Beginn: 20.00 Uhr Ort: Weinstube „Andreas Hofer“	**WEIN & LITERATUR:** Weinlesung mit Schauspieler Oswald Waldner und Sommelière Ingrid Egger
Donnerstag, 11.10.2018 Abfahrt: 13.30 Uhr Tourismusverein Dorf Tirol	**WEIN & ARCHITEKTUR:** Kultur- und Genussfahrt zum Weingut Haderburg
Donnerstag, 18.10.2018 Abfahrt: 09.30 Uhr Tourismusverein Dorf Tirol	**WEIN & ARCHITEKTUR:** Kultur- und Genussfahrt zur Eisacktaler Kellerei
Sonntag, 28.10.2018 Dauer: 11.30 – 16.00 Uhr	**SCHLOSSWEG- UND WEINFESCHTL**
Dienstag, 30.10.2018 Beginn: 20.00 Uhr Ort: Vereinshaus	**KELLERGEFLÜSTER** – Wein, Wort und Gesang: ein unterhaltsames Musiktheater rund um den Rebsaft
Freitag, 09.11.2018 bis Dienstag, 13.11.2018	**25. MERANO WINEFESTIVAL**

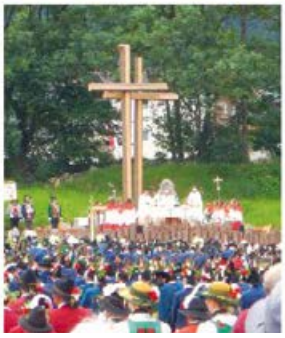
Nähere Informationen und das detaillierte Programm im Tourismusverein erhältlich. Änderungen vorbehalten.

Schützenkompanie Dorf Tirol

Landesfest in Sarnthein

Sechzig Jahre Südtiroler Schützenbund wurde mit rund 2000 Schützen aus allen Landesteilen, Bayern, Nord- Ost und Welschtirol begangen.

Um auch bei diesem großen Landesfest mit Fahnenweihe dabei zu sein, war eine Abordnung der Schützenkompanie am Sonntag nach Sarnthein gefahren. Vorausgegangen war der Feier am Sonntag ein großer Österreichischer Zapfenstreich am Vorabend. Höhepunkt war die Festansprache von Ehrenlandeskommandant Paul Bacher. Er hielt einen Rückblick über die Geschichte des Südtiroler Schützenbundes und spannte einen Bogen in die heutige Zeit, wo er die Schützen aufforderte, Widerstand zu leisten gegen alle zersetzenden Zeiterscheinungen, wo in Jahrhunderten gewachsene Werte immer mehr an Bedeutung verlieren und keine Rolle mehr spielen würden. Dekan P. Paul Lantschner zelebrierte die Feldmesse, im Anschluss wurde die neue Bundesfahne gesegnet. Sie gleicht in der Art und Ausführungen den alten Sturmfahnen. Auf rot-weiß-rotem Hintergrund prangt ein großer Tiroler Adler, der Schriftzug „Südtiroler Schützenbund“ sowie der Leitspruch der Schützen „Standhaft im Gegenwind“.



25. Alpenregionstreffen im Zillertal

25. Alpenregionstreffen der Schützen in Mayrhofen mit über zehntausend Teilnehmern, das bis jetzt größte Treffen seit der Gründung der Alpenregion der Schützen.

Bereits am Samstag waren die Kameraden aus Dorf Tirol gemeinsam mit etlichen Abordnungen aus dem Burggrafenamt Passeier nach Mayrhofen angereist. Am Abend fand der landesübliche Empfang mit Übergabe der neu gestalteten Alpenregionsfahne statt. Anschließend wurde der große Österreichische Zapfenstreich aufgeführt.

Schützenkompanie Dorf Tirol

Am Sonntag dann, der eigentliche große Festakt, mit der Feldmesse zelebriert von Erzbischof Franz Lackner. Ein Zeugnis des Zusammengehörens mit gemeinsamen Bräuchen und Traditionen. Aus Bayern, Nord- Ost- Welsch- und Südtirol waren die Schützen gekommen um an dem großen Treffen teil zu nehmen und anschließend an den offiziellen Teil gemeinsam zu feiern und sich auszutauschen.

Unter dem Kommando von Bezirksmajor Hannes Holzner, begleitet von der Musikkapelle Gargazon marschierten die Abordnungen aus dem Burggrafenamt Passeier den 2,7 km lange Festroute. Angeführt wurde der Block von der Schützenkompanie St. Martin, die 2020, das nächste Alpenregionstreffen ausrichtet.

Neues Wetterkreuz unterhalb der Ëtzpernkapell

In Zusammenarbeit mit der Schützenkompanie Algund errichtete die Schützenkompanie Dorf Tirol ein neues Wetterkreuz unterhalb der Ëtzpernkapell, in St. Peter.

Im letzten Jahr, als die Algunder die Ehrenkompanie für die vierzig Jahrfeier der Schützenkompanie Dorf Tirol waren, ist die Idee entstanden gemeinsam das beschädigte Wetterkreuz zu ersetzen.

Am 3. Juni war es dann so weit. Vertreter der beiden Schützenkompanien der Bürgermeister von Algund Ulrich Gamper und die Familie Laimer vom Unterëtzpauer wohnten der Feier bei.

Nachdem die beiden Hauptleute Christian Steinacher und Stefan Gutweniger mit Ihren Grußworten die Feier einleiteten, ergriff Dr. Siegfried de Rachewiltz das Wort. Er ging auf die Entstehung und die Bedeutung der Wetterkreuze ein. Er spannte einen Bogen der Zeit als es noch Jäger und Sammler gab und diese dann Ackerbauern und Viehzüchter wurden. Er berichtete von der Bedeutung der Bittgänge, die Algunder und Dorf Tiroler machten, um gutes Wetter zu bitten. Er blickte zurück auf die erste Renovierung, die die Schützenkompanie Dorf Tirol nach ihrer Gründung machte, die Lahnkapell. Wies auf die Bedeutung des Wetterläutens hin und dass die Kompanie mit Stiftung der Pankratius Glocke in Schloss Tirol und der Aufstellung des Wetterkreuzes einen roten Faden weiterverfolgt. Anschließend nahm Hochw. Dr. Florian Pitschl und Diakon Franz Josef Cohnen die Segnung des Wetterkreuzes und der vor kurzem, von der Familie Toni Laimer renovierten Ëtzpernkapell vor.

Im Anschluss luden wir die Kameraden aus Algund und alle Anwesenden zu einer Marende beim Unterëtzpauer. Bei Musik, Tiroler Liedern und einem Glasl Eigenbauwein klang der Nachmittag aus. An dieser Stelle bedanken wir uns bei der Familie Laimer für die gute Zusammenarbeit und dem Ausklang der Feier auf Ihrem Hof.

FC Tirol

Die erfolgreichste Saison des FC TIROL

Man kann schon sagen, eine solche Saison wie Diese ist für einen Verein das Größte.

Angefangen bei der 1. Mannschaft die die Meisterschaft schon 2 Spieltage vor Saisonsende gewonnen hat und somit nächstes Jahr in der 1. Amateurliga spielen wird.

Am 02. Juni holte sie sich in Latzfons noch den POKALSIEG und gewann somit das Double. Dies wurde in Tirol noch nie geschafft.

Unsere 2. Mannschaft wurde Bezirksmeister und am 03. Juni in Kaltern holten sie den Landesmeistertitel Südtirol. Dadurch erhalten sie die Möglichkeit im August gegen den Meister aus Nordtirol, den FC Tannheim aus Ausserfern, zu spielen. Dann geht es um den GESAMTTIROLER LANDESMEISTER.

1. Mannschaft FC TIROL

Dabei sah es am Anfang bei der 1. Mannschaft alles andere als rosig aus. Wir starteten mit 2 Niederlagen und einem Unentschieden in die Meisterschaft und hatten somit am Anfang schon 8 Punkte Rückstand auf den Tabellenersten. Doch dann zündeten wir ein Feuerwerk das seines Gleichen sucht. Man gewann ein Spiel nach dem anderen und holte die Punkte bis zum Herbst wieder auf und wurde Herbstmeister.

In der Rückrunde sind wir besser gestartet und haben in den ersten beiden Spielen ein Unentschieden erreicht. Und dann ging wieder die Post ab. Wir haben bis auf das letzte Spiel gegen Oberland keines mehr verloren und wurden somit verdient zum Meister mit einem Torverhältnis von 72 geschossenen und 22 erhaltenen Toren. Resümee; Bester Angriff in der Liga und zugleich eine der besten Verteidigungen.

Dazu kommt noch unser Torschützenkönig Nicolas Waldner der dieses Jahr mit 25 Treffern sich diesen Titel mehr als verdient hat. Denn seit dem Jahr 2000 war dies ein neuer Rekord. Dazu noch im Spiel gegen Laatsch/Taufers gelang ihm ein dreifacher Hattrick mit 5 Toren in einer Spielzeithälfte.

Beim letzten Heimspiel konnten wir dann richtig feiern und mit allen Gönnern, Freunden und Fans die Saison Revue passieren lassen.

Ein großes Dankeschön im Namen des gesamten Vorstandes und der Spieler an die Raiffeisenkasse Dorf Tirol und Rudi Schweigkofler für den Siegersekt und das Anstoßen auf unseren Aufstieg in die 1. Amateurliga.

Unsere 1. Mannschaft:
Stehend von links: Rudi Schweigkofler, Lukas Hafner, Jakob Pixner (Betreuer), Pichler Thomas, Peter Thaler, Jonas Paler, Tschutschenthaler Thomas, Nicolas Waldner, Paul Tschöll, Oliver Rohrer, Matthias Sparber, Emanuele Orefice, Hubert Zwischenbrugger (Betreuer), Martin Saltuari (Trainer) Werner Scandella (Betreuer), Fabian Gruber (sportlicher Leiter)
Sitzend von links: Daniel Mairhofer, Daniel Sanzio, Martin Gufler, Andy Werth, David De Vito, Alex Zwischenbrugger, Sebastian Waldner, Armin Rohrer, Leo Hofer

FC Tirol

2. Mannschaft FC TIROL

Für die 2. Mannschaft war das Landesfinale alles andere als ein Spaziergang. In zwei Tagen mussten sie nicht weniger als 5 Spiele absolvieren was natürlich stark an die Grenze der Belastbarkeit ging.

Zwei Spiele wurden erst im Elfmeterkrimi entschieden, wo unser Tormann Felix Parth sein Können aufblitzen lies. Im Pokalfinale verloren wir knapp mit 0:1 gegen Maia Staff. Und auch im Spiel um den ersehnten Landesmeister hieß der Gegner Maia Staff, bei diesem Spiel mobilisierten die Jungs nochmals all ihre Kräfte und gewannen dieses Spiel mit 2:1 und somit war der Landesmeister Titel gewonnen.

Wie bereits erwähnt hat unsere 2. Mannschaft nun die Möglichkeit im August gegen den FC Tannheim um den GESAMTTIROLER MEISTER zu spielen. Wem wundert's, dass sich unsere Jungs schon jetzt auf dieses Spiel freuen und alles versuchen werden für unser Dorf diesen Titel zu holen.

Wie geht es weiter nun? Jetzt ist mal eine kleine Pause angesagt. Ab Ende Juli fängt die Vorbereitung der 1. Mannschaft statt, denn bereits Ende August geht's los mit dem 1. Pokalspiel in der 1. Amateurliga. Nach und nach werden dann die restlichen Mannschaften ihr Training beginnen um dann im September optimal für die Meisterschaften vorbereitet zu sein.

Unsere 2. Mannschaft
Stehend von links: Lukas Hafner, Rudi Schweigkofler, Parigger Christoph (Trainer), Thomas Pichler, Simon Götsch, Phlipp Plaseller, Armin Rohrer, Patrick Sprber, Dominik Elsler, Werner Scandella (Betreuer), Thomas Paler (Betreuer), Fabian Gruber (sportlicher Leiter)
Sitzend von links: Matthias Sparber, Andy Werth, Stephan Kapferer, Dominik Hafnerm Felix Parth, Lukas Götsch, Leo Hofer, Philipp Pichler
Es fehlen: Christian Unterweger (Tschippy), Emanuel Pircher Franchis, Matthias Baur, Egger Banjamin, Gamper Michael

2. Mannschaft mit Vizepräsident Luis Parth nach dem Gewinn der Meisterschaft

U13 Bezirksmeister und Vize-Landesmeister

Die Spielgemeinschaft Tirol/Schenna/Riffian der U13 rund um Trainer Luis Hörmann hat eine überragende Saison gespielt und stand bereits 3 Spiele vor Schluß als Bezirksmeister Meran-Vinschgau fest. Es gab bei dieser Mannschaft neben dem Meistertitel noch einiges zu feiern: die meisten Tore der Liga, den Torschützenkönig. Nachdem die Mannschaft bereits letztes Jahr im Finale zum Landesmeister

FC Tirol

gescheitert war gingen diesmal alle mit viel Erwartung zum Finale nach Olang. Auch diesmal wurde die überragende Saison nicht mit dem Landesmeister gekürt (1stes verlorenes Spiel seit 1 Jahr) und die Stimmung war etwas getrübt – Trotzdem darf und kann diese Mannschaft stolz auf sich sein.

Die U12 mit Trainer Walter Insam

U12 Bezirksmeister

Völlig überraschend und mit viel Kampfgeist wurde auch unsere U12 Bezirksmeister. Die Meisterschaft blieb hier spannend bis zum letzten Spiel. Trainer Walter Insam und Betreuerin Christl Sparber gebührt hier besonderer Dank. Die Kinder wurden bestens trainiert, motiviert und betreut. Von Spiel zu Spiel wurden die Mannschaft besser. Besonders schön auch dorfübergreifende Freundschaften wurden geschlossen. Auch im Sommer ist ein gemeinsamer Lidobesuch geplant. Alles in Allem ein verdienter Meister 2017/18. Bravo Jungs!

Fabian Gruber mit Lukas Hafner und Rudi Schweigkofler

A-Jugend zusammen mit Riffian/Khuens

All diese Erfolge für unseren Verein waren nicht zu erwarten. Auf diesem Wege nochmals allen Gönnern unseres Vereins ein herzliches „Vergelt's Gott", denn ohne diesen Unterstützungen können wir den Kindern und Jugendlichen dieses Umfeld nicht bieten.

Ein Dankeschön geht auch an die Gemeinde, hier voran unserem Sportassessor Peter Schöpf, für den Ausbau des kleinen Kunstrasenplatzes und der gesamter Beleuchtung. Jetzt haben wir optimale Trainings Bedingungen auch bei schlechtem Wetter und im Winter um dementsprechend den großen Rasenplatz zu schonen.

Es würde uns alle freuen, wenn wir euch bei den Spielen in der nächsten Saison als Fans begrüßen dürfen und wünsche allen einen schönen und erfolgreichen Sommer.

Mit sportlichen Grüßen
Lukas Hafner
Präsident FC TIROL

Oben: Jugend U 10 - Unten Jugend U8 / U6 - unsere Nesthäckchen

Trouler Schussler

Die Finalmannschaften Tiroler Standl und 2 Gurglpropeller und 1 Surponzen.

Dörflbeachen 2018

Ein Wahnsinns Wochenende in Tirols größter Sandkiste. Am 23. und 24. Juni war's soweit und so wie letztes Jahr standen sich auch heuer 21 Dreiermannschaften gegenüber.

Egal ob Profis wie Kevin Huber und Alexander Somvi oder blutige Anfänger, im Mittelpunkt stand wie immer der Spaß und der kam nicht zu kurz. Auch wenn natürlich hart um jeden Punkt gekämpft wurde. Am Ende durften sich dann die Mitfavoriten vom „Tiroler Standl" über den Titel freuen.

Der Potzerpokal ging an die Mannschaft „Köhlnkeller 1". Ein großes DANKE geht an Ossi und Ulli, die uns jedes Jahr bestmöglich unterstützen, und natürlich an alle Betriebe in Dorf Tirol für die tollen Sachpreise und Gutscheine.
Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

1. TIROLER STANDL
2. 2 GURGLPROPELLER UND 1 SURPONZEN
3. AF SPIELFELD 1
4. GEIERSTURZFLUG
5. ISCHMRWURSCHT
6. 1.VC MALTAFOCK
7. WENIGSTENS GUAT AUSGSCHAUG
8. KÖHLN KELLER2
9. DIE UUULBRICHTS
10. LOS BLOCKOS
11. VOLLEBOLL
12. KELLERMOASCHTER

Potzerrunde

1. KÖHLN KELLER 1
2. KÄPTN BALU UND SEINE CREW
3. TAXI SABINE
4. BC WUHOOO
5. MK2
6. DI PUPULUWUS
7. WINVEST
8. OACHKATZLSCHWÄÄÄF
9. MK1

Sektion Leichtathletik

Die neue Saison hat vielversprechend begonnen. **Maia Gamper (2001)** siegte beim Eröffnungsmeeting in Rovereto über 400m-Hürden in 1.06,23min und sicherte sich damit das Limit für die Teilnahme an den Italienmeisterschaften in Rieti. Leider verletzte sie sich bei den Meisterschaften der Oberschulen, musste pausieren und sich dann erst langsam wieder an die Wettkämpfe herantasten.

Marie Laner (2006),
bereits erfolgreiche Skiläuferin, aber auch Leichtathletin, siegte bei den Bezirks-Schulmeisterschaften über 60m-Hürden in 11,12s und über 60m in 9,27s. Bei den Landesmeisterschaften gewann sie über 60m-Hürden in 10,69s Silber und steigerte sich über 60m auf 9,14s.

Anna Matzoll (2005)
zeigte ihre Vielseitigkeit im Mehrkampf. Hervorzuheben sind die 1,20m im Hochsprung und die 3,52m im Weitsprung.

Miriam Geier (2006)
hat in ihrer 1. Bahnsaison bereits in allen Disziplinen Erfahrungen gesammelt. Besonderen Gefallen hat sie am 60m-Hürdenlauf (12,88s) gefunden.

Matthias Widmair (2006)
hat im Weitsprung 3,48m und im Kugelstoßen 7,03m erzielt.

Jana Hofer (2004)
hat sich auf die Laufdisziplinen 80m (11,45s), 80m-Hürden (16,16s), 300m (49,57s) und 300m-Hürden (55,54s) konzentriert.

Jasmin Hofer (2008), Sara Gufler (2008) und **Magdalena Pircher (2009)** haben Bergläufe bestritten, da sie für Bahnwettkämpfe noch zu jung sind.

Maia Gamper

Miriam Geier und Anna Matzoll

Marie Laner

Amateursportverein Dorf Tirol

Sektion Ski – Rückblick auf einen tollen Winter

Skikurs
Der Weihnachtsskikurs auf Meran 2000 ist seit über 30 Jahren unsere wichtigste Veranstaltung im ganzen Jahr. Umso mehr hat es uns gefreut, dass heuer mit 43 Teilnehmern wieder mehr Kinder mit dabei waren als zuletzt und umso größer war auch der Spaß den wir alle hatten. 7 Tage lang Skifahren bei perfekten Bedingungen und meist super Wetter lassen uns schon wieder mit Vorfreude an den nächsten Winter denken. Also schon mal einplanen fürs nächste Jahr, 27. Dezember 2018 bis 03. Jänner 2019 Weihnachtsskikurs auf Meran 2000.

Jugendmeisterschaft
Bereits zum zweiten Mal fand auch heuer am letzten Skikurstag die Dorf Tiroler Jugendmeisterschaft statt. Das ist vor allem praktisch für viele Eltern zum Zuschauen und auch die Kinder sind nach dem Skikurs richtig motiviert sich auch mal auf der Piste zu messen. In zwei Durchgängen haben sich über 30 Kinder runter gekämpft und mit Tobias Ladurner und Liv Rauch als Jugendmeister 2018 wurden auch die schnellsten gefunden. Bei der anschließenden Preisverteilung in der Feuerwehrhalle erhielt jeder Teilnehmer einen kleinen Preis und eine Medaille und dann wurde noch lange übers Skifahren philosophiert.

Vereinsmeisterschaft
Die wohl älteste immer noch ausgetragene Dorf Tiroler Sportveranstaltung fand heuer leider bei etwas widrigen Wetterbedingungen statt. Nichts desto trotz haben aber über 30 Skifahrer und Skifahrerinnen Den und Die schnellste unter ihnen gesucht. Vereinsmeister 2018 wurde Wilfried Obex und Vereinsmeisterin Sarah Ratschiller. Anschließend wurde bei der Jahreshauptversammlung des Sportvereins die Preisverteilung und eine Tombola gemacht wo Helmuth Alber der glückliche Gewinner des Hauptpreises, ein neues Paar Ski war. Ein Dank geht da an Tirol Sport für die tolle Unterstützung.

Dorfvereinerennen
Viel Schnee bedeute viel Lust auf Skifahren. Das trifft heuer auf alle unsere Veranstaltungen zu und deswegen waren auch beim Dorfvereinerennen heuer wieder mehr Teilnehmer als sonst. Gleich X Mannschaften tragen gegeneinander an, wobei wie immer der Spaß im Vordergrund stand. Die Wichtigste Kategorie, die Richtzeit, gewinnt die Mannschaft die am nächsten bei der Durchschnittszeit ist und das waren heuer die Rennmäuse, gefolgt von Tirol Bewegt und den Schusslern.

Kinderskitraining
Mit unserer neuen Trainerin und geprüften Skilehrerin Marie Christin Brugger sind wir heuer wieder ins beliebte Kinderskitraining gestartet. An 8 Samstagen gab's zwischen Tore Training, Freifahren und einfach nur Spaß auf der Piste für jeden was. Durch den großen Andrang mussten wir die Teilnehmerzahl begrenzen und werden nächstes Jahr, falls gefragt, zwei Kurse anbieten. Einen für Anfänger und einen für Fortgeschrittene und hoffen natürlich wieder auf viele motivierte Skikinder. Auch beim Tore Training haben wir ein Abschlussrennen gemacht welches von Leo Urban und Mathilde Gufler gewonnen wurde.

Raiffeisenkasse Tirol

48. Internationaler Raiffeisen Jugendwettbewerb

Das Abschlussfest mit Bekanntgabe und Prämierung der Sieger fand am Tag des Schulendes im Schwimmbad Tirol statt.

Die Raiffeisenkasse Tirol hatte im Rahmen des Raiffeisen Jugendwettbewerbs alle Kinder und Jugendlichen dazu aufgerufen, sich mit dem Thema **„Erfindungen verändern unser Leben" auseinanderzusetzen.**

Die jungen Künstler begaben sich auf eine künstlerische Reise in die Welt der Erfinder, Forscher und Entdecker und verarbeiteten die eigenen Eindrücke ganz individuell und wie gewohnt erstaunlich kreativ!

Es entstanden wundervolle Werke, die unterschiedlicher nicht sein konnten!

Riesig war die Freude aller Teilnehmer, die bei Chicken McNuggets, Pommes, Getränke, Eis und herrlichem Wetter im Lido Tirol,die Bekanntgabe der Sieger und deren Prämierung kaum abwarten konnten.

Die Raiffeisenkasse Tirol freut sich, dass sie die jungen Kunsttalente begeistern und gleichzeitig

eine wegweisende Anregung für das Leben mitgeben konnte.

Raiffeisenkasse Tirol

Die Raiffeisenkasse Tirol Genossenschaft
sucht zur Verstärkung unseres Teams einen

Auszubildenden (w/m) zum Bankkaufmann

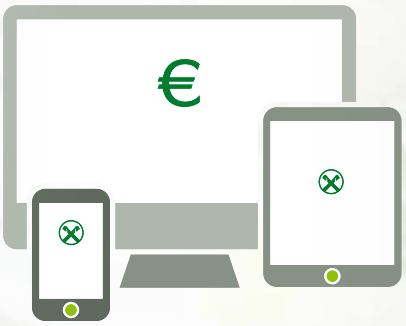
Bewerber sollen folgende **Voraussetzungen/Stärken** mitbringen:

- Sie sind im Besitz eines Hochschuldiploms oder eines Reifediploms einer Oberschule mit wirtschaftlicher Ausrichtung und verfügen über sehr gute Kenntnisse der deutschen und der italienischen Sprache
- Sie bringen Kommunikationsstärke und eine hohe Dienstleistungsbereitschaft mit
- Sie sind lernwillig und haben ein sicheres und freundliches Auftreten
- Sie bringen ausgezeichnete EDV-Kenntnisse mit und beherrschen den Umgang mit allen gängigen PC-Anwendungen
- Diskretion, Verantwortungsbewusstsein, Sorgfältigkeit, Einsatz, Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Bitte senden Sie Ihre Online-Bewerbung mit Lebenslauf,
Zeugnisabschriften und Lichtbild innerhalb 30.09.2018 an folgende E-Mail Adresse:
rudi.schweigkofler@raiffeisen.it

Bankgeschäfte im **Raiffeisen Online Banking** erledigen.

Reden wir drüber.



Eine gute Bank ist nicht nur vor Ort für ihre Kunden da, sondern überall, weltweit, und das rund um die Uhr. Ob PC, Tablet oder Smartphone – Raiffeisen Online Banking oder die Raiffeisen-App machen es möglich. Reden wir drüber. **www.raiffeisen.it**

Raiffeisen
Meine Bank

Werbemitteilung. Vertragsbedingungen entnehmen Sie den Informationsblättern in Ihrer Raiffeisenkasse und im Internet im Abschnitt Transparenz.